

# Katalog

der

Ausstellung

zur

Feier des 600jähr. Bestehens Düsseldorf's als Stadt

unter dem Protektorate

Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Georg von Preussen

in den

Räumen der Kunsthalle

während der

Monate August und September 1888.



Düsseldorf 1888.

Verlag von L. Voss & Cie., Königl. Hofbuchdruckern.

Preis 50 Pfg.

X. M.  
X 142  
14



**Nicht ausleihbar**



# Katalog

der

Ausstellung

zur

Feier des 600jähr. Bestehens Düsseldorf's als Stadt

unter dem Protektorate

Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Georg von Preussen

in den

Räumen der Kunsthalle

während der

Monate August und September 1888.



Düsseldorf 1888.

Verlag von L. Voss & Cie., Königl. Hofbuchdruckern.



HN-10-12:4

Mikroform

Signatur:

MJK/1827



**D**üsseldorf, die ehemalige Haupt- und Residenzstadt des Herzogthums Berg, jetzt Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirkes, zählt über 130 000 Einwohner. Dasselbe verdankt sein Emporblühen nicht wie die Nachbarstädte Elberfeld, Barmen, Crefeld, Gladbach und Duisburg, welche numerisch in ähnlichem Verhältnisse gewachsen sind, ausschliesslich der Industrie, sondern vorzugsweise dem wohlbegründeten Rufe, den es als schöne Gartenstadt und Pflegestätte der Kunst genießt.

Wer möchte es der freundlichen, friedlichen Stadt ansehen, dass vornehmlich kriegerische Ereignisse und Gesichtspunkte die Grundlage für die Entfaltung zur heutigen Blüthe bilden? In Folge der blutigen Schlacht bei Worringen (1288 am 5. Juni), wo Graf Adolf von Berg mit dem Herzog von Brabant den Kölner Erzbischof Siegfried und seine Bundesgenossen schlug, erhob Graf Adolf in der Siegesfreude das bis dahin ländliche Düsseldorf (unter dem 14. August 1288) zur Stadt und liess es, wohl mit Rücksicht auf die feindliche Nähe der Kölnischen festen Stadt Neuss, mit Graben und Wall umgeben.

Die so befestigte Stadt hatte mannigfache Schicksale zu erfahren. 1635 zündete der Blitz einen Pulverthurm, wodurch über 50 Häuser zerstört und mehr als 100 Menschen getödet wurden. 1758 gerieth die Festung nach der Schlacht bei Crefeld im siebenjährigen Kriege nach kurzem Bombardement in die Gewalt des hannoverschen Generals Wangenheim. 1794 musste sie ein Bombardement durch die Franzosen unter Bernadotte aushalten, wobei das Schloss und eine Menge anderer Gebäude in Brand geschossen wurden. Im Frieden von Luneville beschloss man die Schleifung der Festungswerke, und nunmehr gestalteten sich in Folge eines besonderen Dekretes Napoleons die ehemaligen Wälle und Bastionen zu jenen herrlichen Alleen und Spaziergängen, welche noch heute eine Zierde der Stadt bilden.

Als Residenzstadt sah Düsseldorf im Laufe der Jahrhunderte den reichen Wechsel fürstlichen Hoflebens. Mit dem Tode des

---

Herzogs Johann Wilhelm, dessen Hochzeit mit der schönen unglücklichen Jacobe von Baden 1585 mit ganz aussergewöhnlicher Pracht, Turnier, Mummenschanz, Feuerwerk und Lustfahrten auf dem Rheine acht Tage hindurch gefeiert worden war, erlosch das bergische Fürstenhaus. Die Stadt wurde nunmehr Residenz der pracht- und kunstliebenden Fürsten aus dem Hause Pfalz-Neuburg, deren erster, Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm, zum Katholizismus übertrat. Von ganz besonderem Glanz und epochemachend für Düsseldorfs Entwicklung als Kunststadt war die Regierung des Kurfürsten Johann Wilhelm († 1716), dessen Reiterstandbild, von Grupello gegossen, noch heute den Marktplatz ziert. Was Pracht und Luxus anbetrifft, war sein Hof ein Abbild des glänzenden Musters Ludwig XIV. Die namhaftesten Künstler: Pellegrini, Milanese, van Douven, Schoonjans Rachel Ruisch, van der Meer, Adr. und Pet. van der Werff, Grupello etc. berief er an seinen Hof und gründete mit ihrer Hülfe die berühmte, jetzt in München befindliche Gemäldegallerie, welche wegen der Seltenheit ihrer Schätze (von Rubens allein zählte sie 46 Gemälde) eine Menge Fremde nach Düsseldorf zog. Die Kunstakademie ward 1769 von Kurfürst Carl Theodor, der selbst nicht in Düsseldorf residirte, sondern nur einige Male zu Besuch kam, gegründet und mit bedeutenden, noch jetzt vorhandenen Sammlungen ausgestattet, ging aber im Laufe der schlimmen Kriegsjahre ein, bis sie 1819 von der preussischen Regierung neu gegründet und der Leitung von Peter Cornelius unterstellt wurde. 1826 trat an dessen Stelle Wilhelm Schadow, der Gründer einer eigenen Malerschule. Um diese Zeit begann in Düsseldorf eine Epoche regen geistigen Lebens. Auf musikalischem Gebiete wirkten N. Burgmüller, Mendelssohn, Schumann und Rietz; die berühmten niederrheinischen Musikfeste haben sich ja bis in unsere Zeit erhalten. Unter Immermanns Leitung errang sich die Düsseldorfer Bühne ein fast europäisches Ansehen. Es war die Zeit der Romantik, da die Künstler in fast übermüthiger Laune die Stadt zum Schauplatz prächtiger phantastischer Feste machten.

In neuerer Zeit hat die Stadt auch auf dem Gebiete der Industrie sich einen guten Namen erworben. Wie sehr sie der Mittelpunkt des rheinisch-westfälischen Industrielebens ist, hat der glänzende Verlauf und Erfolg der grossen Gewerbe- und Kunstausstellung (1880) bewiesen.

Auch die Feier des 600jährigen Bestehens Düsseldorfs als Stadt durch eine Ausstellung zu verherrlichen, wurde schon zu Anfang 1887

durch den Düsseldorfer Geschichtsverein angeregt; der Gedanke musste aber wegen der ablehnenden Haltung der Stadtverordneten-Versammlung aufgegeben werden. Nachträglich hat eine Anzahl von Bürgern der Stadt den Plan wieder aufgenommen, und das grosse Entgegenkommen der Kunsthallen-Verwaltung hat denn auch den so naturgemässen Gedanken zur Verwirklichung kommen lassen; freilich konnte erst vor kaum zwei Monaten zur Bildung eines Comité's geschritten werden, und nicht ohne einiges Zagen und Zweifeln musste ans Werk gegangen werden. Um so erfreulicher war es den Sammelnden, überall, nicht bloss innerhalb der Stadt, sondern auch ausserhalb, bei Privaten und bei Korporationen, bei Städten wie bei der Regierung die freundlichste und mitthätige Bereitwilligkeit zu finden; allen diesen Mitwirkenden stattet dasselbe freudig den besten Dank ab. Ist es doch nur durch so reiche Mithülfe möglich geworden, ein Bild von der Vielseitigkeit zu bieten, wie es der vorliegende Katalog andeutet.

Düsseldorf, den 12. August 1888.

### Das Comité:

Oberbürgermeister Lindemann, Vorsitzender. Oberbürgermeister Hammers, 1. stellvertr. Vorsitzender. Beigeordneter Beckers, 2. stellvertr. Vorsitzender. Professor Dr. Andreas Achenbach. Banquier Ahrweiler. Kaufmann Anheisser. August Bagel, Buchdruckereibesitzer. Professor Baur. Direktor Dr. Bendemann. Dr. Boetzkes. Dr. Bone, Gymnasial-Oberlehrer. von Bouverot, Rentner. Ph. Braun, Buchhalter. Assessora. D. Courth. Cremer, Pfarrer. Ferber, Verwalter. Direktor Frauberger. Pet. Göring, Gutsbesitzer. August Günther, Rentner. Guntrum, Rentner. von Hagens, Landgerichtsrath a. D. Halmhuber, Architekt. Dr. Harless, Geh. Archivrath. Heitland, Kupferstecher. Hempel, Maler. Henoumont, Hauptmann a. D. Herchenbach, Literat. Hertz, Justizrath. C. Huppen., Graveur. Carl Junckerstorff, Kaufmann. Dr. Kiesel, Gymnasial-Direktor a. D. Landrichter Kirsch. Hauptmann Kohtz. Dechant Kribben. Hermann Krüger, Maler. Rittergutsbesitzer Th. Lantz. Rittergutsbesitzer von Lezaak. Notar Lützeler. A. Metzener, Maler. Modes, Musikalienhändler. Baurath Möller. Professor Carl Müller. Consistorialrath Pastor Natorp. Pfarrer Nottebaum. Maler Oeder. Dr. Pfeffer, Geh. Sanitätsrath. Oskar Rautert, Archäologe. Otto Rethel, Maler. Bauinspektor Rosskoth. Professor Adolf Schmitz. Professor Dr. Schneider. Professor Stiller. Amtsrichter Strauven. Johannes Voss, kgl. Hofbuchdrucker. Stadtbaumeister Westhofen.

---

## Geschäftsführender Ausschuss:

Oberbürgermeister **Lindemann**, Vorsitzender. Oberbürgermeister **Hammers**, 1. stellvertr. Vorsitzender. Beigeordneter **Beckers**, 2. stellvertr. Vorsitzender. Professor **Dr. Andreas Achenbach**. Professor **Baur**. Direktor **Dr. Bendemann**. **Dr. Bone**, Gymn.-Oberlehrer. Direktor **Frauberger**. **August Günther**, Rentner. **von Hagens**, Landgerichtsath a. D. **Dr. Harless**, Geh. Archivath. **Hempel**, Maler. **Herchenbach**, Literat. Rittergutsbesitzer **von Lezaak**. Professor **Carl Müller**. **Dr. Pfeffer**, Geh. Sanitätsrath. **Otto Rethel**, Maler.

---

## Historische Abtheilung:\*)

Beigeordneter **Beckers**, Vorsitzender. Gymnasial-Direktor **Dr. Kiesel**, stellvertr. Vorsitzender. Kaufmann **Anheisser**. **Dr. Bötzkes**. **Dr. Bone**, Gymn.-Oberlehrer. **Ph. Braun**, Buchhalter. **Ferber**, Verwalter. **Pet. Göring**, Gutsbesitzer. **August Günther**, Rentner. **von Hagens**, Landgerichtsath a. D. **Halmhuber**, Architekt. **Dr. Harless**, Geh. Archivath. **Heitland**, Kupferstecher. **Hempel**, Maler. **Herchenbach**, Literat. **C. Hupp sen.**, Graveur. **Carl Junckerstorff**, Kaufmann. **Modes**, Musikalienhändler. **Oskar Rautert**, Archäologe. **Amtsrichter Strauven**. **Johannes Voss**, kgl. Hofbuchdrucker.

---

## Abtheilung für Gemälde:

Beigeordneter **Beckers**, Vorsitzender. Professor **Dr. Andreas Achenbach**. Professor **Baur**. Direktor **Dr. Bendemann**. **Hempel**, Maler. **Hermann Krüger**, Maler. **A. Metzener**, Maler. Professor **Carl Müller**. **Oeder**, Maler. **Otto Rethel**, Maler. Professor **Adolf Schmitz**.

---

\*) Die einzelnen Gruppen innerhalb der historischen Abtheilung sind aus dem Katalog ersichtlich.



## 1. Abtheilung.

# Karten, Pläne und Ansichten.

### A. Karten.

(In dem grossen Glaskasten am vierten Fenster des 1. Saales und rechts am Ende des Tisches.)

1. a) Die älteste Karte, welche zur Ausstellung gelangen konnte, und die den Namen unserer Stadt trägt, wurde der Cosmographie von Sebastian Münster, gedruckt zu Basel 1598, entnommen. Die erste Auflage dieses Werkes erschien bereits 1550 und ist nur sehr wenig an der Karte bei dem späteren Drucke verändert. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.  
b) Zugleich wird die Beschreibung des „Herzogthums Berg“ aufgeschlagen. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
2. Karte aus Nederlands Beschreibung von Guicciardin 1566, übersetzt 1578, neu gedruckt 1580. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
3. Karte vom Herzogthum Gülich, Cleve, Bergh, erschien bei Hessel Gerritz zu Amsterdam 1610. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
4. a) Atlas Gerardi Mercatori, gedruckt bei Judocus Hondius Amsterdam 1612. II. Band. Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.  
b) Dasselbe. — Bes.: Dr. Bone zu Düsseldorf.
5. Karte von Jülich und Berg. Kupferstich (G. Bleu exc.) 1630. 40 : 50 cm mit drei reizenden Cartouchen; auf der Rückseite Beschreibung der Herzogthümer. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
6. Atlas nouveau par le Sr. Sanson Geographe ordinaire du Roy 1692, aufgeschlagen die Karte von Berg. P. Mortier & Co. in Amsterdam. — Bes.: Freiherr Vittinghoff genannt von Schell auf Schellenberg.
7. Karte von Jülich, Cleve, Berg, aus dem Atlas von N. Vischer Amsterdam 44 : 52 cm, kolor. Kupferstich, circa 1730. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
8. Accurate Landkarte von Jülich, Cleve, Berg, aus dem Atlas von Felsecker seel. Erben Nürnberg 30 : 38 cm, kolor. Kupferstich, circa 1730. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
9. Karte von Jülich, Cleve, Berg, von Seutter Angsburg. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.

10. Karte von Jülich, Cleve, Berg, von Seutter Augsburg, spätere Ausgabe. — Bes.: K. Junckerstorff zu Düsseldorf.
11. a) Atlas von Joh. Bapt. Hohmann. 100 Bl. mit Einleitung und 4 Tabellen. Nürnberg circa 1763. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.  
b) Karte von Jülich, Cleve, Berg, erschienen bei Erben Homann, frühere Ausgabe. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
12. Plan qui réuni les Duchés de Julier et de Berg, le Palatinat du Rhin, les Duchés de Baviere et de Neubourg. St. Michel Ingenieur, publié par les frères Lotter à Augsburg, circa 1790. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
13. Kolorirte Stromkarte von Grimmlinghausen bis Friemersheim. Original-Handzeichnung von Poes Simon Krabler. Aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
14. Eine Qvadrat Meile der Gegend um Dusseldorf. Kupferstich. Wiebeking del. Gursch sc. 1789. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
15. Zwei auf die Strombauten bezügliche Karten aus dem Werke Wiebekind, Beyträge zum praktischen Wasserbau. Düsseldorf 1792. Kupferstiche. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
16. Karte der Zollämter und Transitwege. Gestochen Wm. Breitenstein. 1809. — Bes.: A. Günther zu Düsseldorf.
17. Plan der Umgegend von Düsseldorf. Lithogr. von Jos. Hörschgen. Verlag von Welsch, circa 1820. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
18. Eine Karte von Friedr. Eversmann. Hydro-techniko-graphische Darstellung des Rheins von Worringen abwärts. 1 : 25000. II. Section. Lithogr. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
19. Histo.-topogr. Dampfschiffahrts-Atlas mit Plan und Beschreibung von Düsseldorf. Zweibrücken 1842. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
20. Karte des Herzogthums Berg von Wiebeking, gez. von Eckard, sculp. von Paul Maasen, in 4 Blättern auf Leinen 1790. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.

## B. Pläne.

(Erster Saal, auf dem Tische vorne rechts und an der mittleren Wand.)

21. Zwei Grundrisse der Stadt Düsseldorf, zu „mehreren Fortification derselben“, im Jahre 1620 gefertigt von Antonio Servo, genandt Krauss. Originalzeichnungen; später hat man in einen derselben die Strassen hineingezeichnet. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
22. Proposition de S. A. S. Monseigr le Prince Electoral pour le bastion detaché pour la ville de Düsseldorf. Plan und Kostenanschlag der Befestigung von Düsseldorf im Jahre 1688. 5 Stück kolor. Handzeichnungen ohne Namen. — Bes.: Graf Spee zu Heltorf.

23. Plan von Düsseldorf, kolor. Handzeichnung von Hamberger (angefertigt nach Erbauung des Hospitals Nr. G. 1710, vor Zerstörung der Rheinschanze Nr. F. auch Düsselburg genannt 1716). — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
24. Plan de la Residence, Villae et Forteresse de Dusseldorf, ohne Jahr, zwischen 1716 (da das Fort Düsselburg gegenüber Düsseldorf bereits zerstört) und 1732 (da die alte Reiterkaserne in der Neustadt noch nicht erwähnt), kolor. Handzeichnung, ohne Namen. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
25. Plan de la ville de Düsseldorf, comme elle est actuellement, dans le quel on a marqué par un lavis de jaune toutes les parties des fortifications, qui ne sont pas revetues ou que ne sont pas achevées à Manheim le 2/I 1739. Original-Handzeichnung von Frezier. Die daraufgeklebten projektirten Erweiterungen der Festung sind gegengezeichnet von Colonelle Cremelle und de Grote (sehr interessant). — Bes.: Theod. Struve zu Düsseldorf.
- 25a. Dusseldorf colle proposee del Conde Generale Matteo Alberti,\*) vermuthlich aus einem ital. Buche. Kupferdruck unter Glas, ohne Namen und Jahr. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
26. Plan de la ville. Sr. le Rouge Ingr. Geogr. du Roy a Paris. Kupferdruck, 1758. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
27. Plan de Düsseldorf, dessiné par Therbu, gravé par Cöntgen Lit. c. Nr. 10. — Bombardement de Düsseldorf 28./VI. 1758 etc. 23:23 cm, excl. Schrift. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
28. Plan der Belagerung von Düsseldorf, 7./VII. 1758. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
29. Plan der „Vestung Dusseldorff“ anno 1764, J. G. P. B. L. D. A. fec. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
30. Plan von der Kehle oder Gorge, langs dem Rhein der Stadt und Festung Düsseldorf; sicher nach 1764 gezeichnet, wo das Haus in der Krämerstrasse einstürzte, dessen leerer Platz mit X bezeichnet ist. Kolorirte Handzeichnung ohne Namen. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
31. Plan der Stadt, sauber farbig gezeichnet durch Fähnrich Friedr. Wilhelm Freiherrn von Goltstein. Handzeichnung, 1778. — Bes.: Heinr. Ferres zu Düsseldorf.
32. Projekt zur Karlstadt (sehr interessant, da an Stelle des Speeschen Grabens Häuserviertel liegen sollten), nach dem Original kopirt von Lieut. d'Inzee, 9./VIII. 1780. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
33. Plan Litr. H. mit der Exclavirung Düsseldorfs und der Extension um die Zeit des vorigen; farbige Handzeichnung ohne Namen. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.

---

\*) Angeblicher Urheber des im historischen hiesigen städtischen Museum befindlichen Planes zu einem Kolossal-Schloss in der Neustadt für Johann Wilhelm.

34. Plan von Düsseldorf mit der neu zu errichtenden Carlstadt,  $31\frac{1}{2} : 58$  cm. Kolorirte Handzeichnung von F. B. de Gaugreben, Ecolier de Génie, circa 1780. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
35. Plan de Dusseldorf. Dediée à Monsieur Clatte, officier Palatin. Maletrez garde du génie fecit, circa 1790. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
36. Plan der Stadt Düsseldorf. Ventôse 9 (Februar 1802) Maissiat Ingenieur geo. Paris. Stahlstich,  $12 : 9$  cm (in Rähmchen). — Bes.: Heintr. Nahrath zu Düsseldorf.
37. Plan von Düsseldorf mit seiner Umgebung nach geschleiften Festungswerken 1809, gezeichnet von Guffroi, Ingenieur-Capitain, gestochen W. Breitenstein. — Bes.: H. von Franken-Welz zu Düsseldorf.
38. a) Plan über einen Theil der Carlstadt, der ehemaligen Citadelle bis in die Neustadt an den Rhein;  
b) Plan über die ehemaligen Festungswerke und Glacis vom Ratingerthor bis zum Rhein; beide Handzeichnungen von Trigonometrischen Windgassen, Düsseldorf 1810.  
Bes.: H. Ferber zu Düsseldorf.
39. Plan von Düsseldorf, gez. von F. L. Hofmeister, Heidelberg bei Engelmann; aus Aloys Schreiber, Handbuch für Reisende am Rhein. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
40. Bauplan der Stadt Düsseldorf, angefertigt nach der Katasteraufnahme von 1831 von Werner. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
41. Uebersichtsplan der projektirten Eisenbahn zur Verbindung der auf dem rechten und linken Rheinufer gelegenen Eisenbahnen bei Düsseldorf. Massstab  $1 : 25\,000$ . Ohne Namen, circa 1867, unter Glas. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
42. Zwei kleine Entwürfe zum Grundriss der Stadt, wie dieselbe zwischen 1288 und 1384 etwa gewesen ist. Handzeichnungen des † Herrn Notar Strauven. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
43. Plan der Festung 1764.  $16\frac{1}{2} : 28\frac{1}{2}$  cm. Lith. aus Ritters: Zur Geschichte von Düsseldorf etc. 1855. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
44. Historischer Plan des † Herrn Obersten von Schaumburg aus seinem Werkchen: Historische Wanderung durch Düsseldorf. 1867. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
45. Plan der Stadt, mit historischem Plänchen. A. Hofacker 1874. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
46. Plan der Stadt und Festung Düsseldorf aus dem letzten Decennium des 17. Jahrhunderts, farbige Original-Karte von Hamberger. — Bes.: Historisches Museum.
47. Schlachtenkarte der Umgegend von Düsseldorf für die Zeit des österreichischen Erbfolgekrieges und des siebenjährigen Krieges. Farbige Copie von B. N. — Bes.: Historisches Museum.

## C. Ansichten.

(Im zweiten, grossen Saale rechts vorne und auf dem mittleren Tisch.)

Die älteste uns bekannte Abbildung eines Theiles von Düsseldorf ist auf einem Siegelabdruck aus dem Jahr 1303 erhalten (siehe unter Siegel); es stellt das damalige Rathhaus dar, ob aber naturgetreu oder nur versinnbildlicht ist fraglich. Jedenfalls ist es nicht das Haus Rateringerstrasse Nr. 6, Gasthof zum „Schwarzen Horn“, welches früher das Rathhaus war. Das spätere Rathhaus am Markt, worin jetzt die Sparkasse etc., findet man auf einem Siegel mit der Jahreszahl 1763, auf undeutlichem Siegel bereits Anfang des 17. Jahrhunderts.

Die erste Abbildung auf Medaillen und dergl., welche eine Ansicht Düsseldorfs bietet, ist von der Lambertuspfarre ausgestellt und trägt die Jahreszahl 1639 (siehe unter Münzen etc.). Wir stehen daher etwas hinter anderen Städten zurück, die schon aus dem Mittelalter Abbildungen bewahrt haben.

Auch in den ältesten geographischen Werken finden wir keine Abbildungen unserer damals noch unbedeutenden Vaterstadt, z. B. schreibt Sebastian Münster, nachdem er den Namen auf der Karte (siehe Nr. 1) ziemlich richtig Deusseldorf angegeben, im III. Buche Cap. ccv handelnd „von dem Herzogthumb Bergen“ nichts weiter als: „Diese Landschaft fahet an bey Nid'Wesel / vn strecket sich weit dē Rhein hinauff / vn wird Düschelberg die fürnemste Statt darin geacht“. Ebenso bringt weder die Schedel's Chronik 1493, noch Bruin Hogenberg's Städtebuch 1575 eine Ansicht, ja sie erwähnen nicht einmal Düsseldorf.

50. Die ersten uns bekannten Ansichten giebt Gramminäus in seiner Beschreibung „derer Fürstlicher Güligscher etc. Hochzeit“ gedruckt Cöln 1587, und zwar 1. Abbildung des Flinger (?) Thors und Umgebung, 2. Abbildung der Berger Pforten und Umgebung, 3—6. Abbildungen von Sälen und der Capelle im Schloss, 7—8 und 10. zwei Ansichten der Stadt vom Rhein aus, 9. und 12. der Schlosshof, 10. und 11. der Marktplatz. Ausgestellt der Marktplatz auf späterem Blatt. — Bes.: Carl Guntrum zu Düsseldorf.
51. In dem „Spiegel und Abbildung der Vergenglichkeit“ von demselben Verfasser 1592 herausgegeben, finden wir den inneren Schlosshof fast genau wie im vorigen Werke abgebildet, dazu das Innere der Collegiat und Pfarrkirche. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
52. Copie der: ABCONTERFEYTING VVND DESCRIPTION DER GELEGENHEIT ANNO 1604 (?) unbekannt woher und von wem das Original. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
53. Meissners Thesaurus 1623 giebt einen kl. Kupferstich 12:16 cm an beiden Seiten 2 Mytol. Personen Dardanus, Daedalus. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.

54. Matthaeo Merian giebt in seiner, circa 1650 erschienenen Topographia Westphaliae, eine sehr hübsche und genaue Ansicht, doch scheint die Ausführung nicht ganz vollendet zu sein, denn es fehlt in dem leeren Schild das Wappen, auch sind nur zwei Kirchen benannt, während der Raum für Benennung mehrerer Gebäude vorgesehen ist. Kupferstich J. G. Hertel exc. 20 : 32. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.

Natürlich sind die meisten Ansichten Düsseldorfs vom Rheine aus aufgenommen und ist es dadurch möglich, annähernd ihr Alter zu bezeichnen; bis jetzt zeigt keine Ansicht die fliegende Brücke, welche erst 1689 (siehe J. W. Spitz) von Philipp Wilhelm 1653—1690 angelegt wurde. 1839 erhielt Düsseldorf eine stehende Brücke. Weiteren Anhalt bietet das Schloss, welches 1794 abbrannte und mit provisorischem Dachstuhl versehen wurde bis zum Wiederaufbau des nördlichen Flügels zum Ständehaus 1845, den der Brand der Akademie 18. und 19. März 1872 zerstörte.

Der Lambertus-Kirchthurm, welcher am 11. Januar 1815 abbrannte; nach dem Wiederaufbau von 1815—1820 ein Kreuz als Helmspitze führte. Carmeliten-Kloster und -Kirche gebaut 1643; Jesuiten-Kirche 1622; Evang. (früher reform.) Kirche auf der Bolkerstrasse 1683, Thurm 1687; Franziskaner-Kirche 1734. Der ehemalige Hafen (jetzt Freihafen) wurde zugeschüttet 1834 u. s. w.

Nach dieser Ansicht von Merian sind später viele mehr oder minder gute Wiederholungen herausgegeben, z. B. 55 und 56.

55. Mit Unterschrift: Düsseldorf ist die feste und volkreiche Haupt- und Residenzstadt etc. Das kurpf. Schloß war von Residenzzeit Chur Fürst Joh. Wilhelms bis daselbst die Franzosen 1795 über den Rhein kamen und besetzten, sehr prächtig und mit einer kostbaren Gallerie versehen. Ohne Namen und Datum. Originell der Weinberg im Vordergrund des Bildes, der wohl mehr dem stillen Wunsche des Künstlers als der Wirklichkeit entspricht. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
56. Kleinere Ansicht aus dem „erneuerten Merian“, gezeichnet und gestochen von Grave, erschienen in Heidelberg. 8<sup>1/2</sup> : 15<sup>1/2</sup>. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
57. Ansicht der Stadt vom jenseitigen Ufer. Lateinische und deutsche Unterschrift: Düsseldorf ist die Hauptstadt des Herzogt Bergen und ehemalige Residenz des etc., liegt an dem Einfluss der Düssel in den Rhein zwischen Neuss und Kaiserswerth. Sie ist schön und wohl befestigt und hat ein schönes Schloss etc. Anno 1709 hat der Churfürst diesen zur Handlung sehr bequemen Ort zu vergrössern angefangen und denen Anbauenden das Bürgerrecht umsonst nebst 30jährigem Indul von allen Anlagen versprochen, auch einen Commerciën-Rath aufgerichtet, darinnen die Streitigkeiten der Kaufleute ohne Verzug gerichtet werden. 19 Gebäude benannt. Inneres Maass 15 : 27. Kolorirter Kupfer-

- stich. J(ohann) C(hristian) Leopold. exc. Aug. Vind. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
58. Ansicht der Stadt vom gegenüberliegenden Ufer. Mit grossem Kriegsschiff und Ponte, Wappen und Emblemen.  $16\frac{1}{2} : 27\frac{1}{2}$  circa 1720. Kupferstich. F. B. Werner del. A. Gläser fec. Mart. Engelbrecht excud. Bezeichnet Nr. 48. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
59. Erweiterung der Festung Düsseldorf um das Jahr 1735; 150 Figuren, rechts im Vordergrund der Bürgermeister in rothem Rock, im Hintergrunde über Flingern der Gerresheimer Kirchthurm. Oelgemälde gemalt von H. E. Beckers 1735. — Bes.: Carl Guntrum zu Düsseldorf.
60. Düsseldorf gesehen von der Hardt (Grafenberg) aus; rechts im Vordergrund Düsselthal, in der Mitte Derendorf, im Hintergrunde Kaiserswerth; in der Mitte Galgen und Rad von Düsseldorf. Links Neuss vor dem Brande der Quirinskirche um 1740, dahinter Lidberg. Oelgemälde ohne Namen. — Bes.: Carl Guntrum zu Düsseldorf.
61. Ansicht der Stadt von der Neustadt aus; sehr hübsch das Rheinthor zu sehn. Oelgemälde von Franz Hellen circa 1740. — Bes.: Henry Jansen zu Düsseldorf.
62. Ansicht der nördlichen Fronte der Festung, wie sie im 18. Jahrhundert war. 10:26 cm. Lithogr. aus „Ritter: Zur Geschichte von Düsseldorf 1855“. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
63. Düsseldorf von der Rheinseite. Oelgemälde ohne Namen.. Mitte des 18. Jahrhunderts. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
- 64a. Ansicht von der gegenüberliegenden Rheinseite über Oberkassel und Vossen's Haus hinweg. Prospect der Kurf. Durchl. Haubstatt DUSSELDORF. Rechts: bergisches Wappen, links: Anker. P(eter) Maassen fecit (war Münzmeister zwischen 1770 und 1780). Kupferdruck in Rahmen unter Glas. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
- 64b. Belagerung Düsseldorfs den 7. Juli Ao. 1758. Kl. Kupferstich aus einem Buche. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
65. Ansicht vom Rheine aus. Auf einem Zeugnisformular des Zimmerhandwerks um 1770, jedenfalls vor 1790. Roher Holzschnitt. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
66. Ansicht von der Rheinseite. La ville de Dusseldorf, dessinée d'après Nature 1787 par Mr. d'Afferden. Kolorirte Bleistiftzeichnung. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
67. Düsseldorf von den Franken beschossen 1794. Eingerahmtes Aquarelle. — Bes.: Historisches Museum zu Düsseldorf.
68. Grosses Panoramabild; unvollendete kolorirte Bleistiftzeichnung um 1795 „vor dem Pompardement“, vermuthlich von F. B. Custodis. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.

69. Uebergang der Franzosen über den Rhein. Passage du Rhin à Dusseldorf 6. Sept. 1795.  $23\frac{1}{2} : 34\frac{1}{2}$  cm. peint par Baume gr. par Cholet. Aus der Gallerie Historique zu Versailles Nr. 520. Stahlstich. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
70. Der Uebergang der Franzosen über den Rhein in der Nähe des Eichelkamps zwischen Duisburg und Düsseldorf 6. Sept. 1795. Gezeichnet von Swebach Desfontaines. Gestochen von Anton Klauber 1817. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
71. Ansicht der Stadt von der Rheinseite. Gefertigt von C. A. Wiczani und Schreyer. Aus: Freye Bemerkungen auf einer Reise in die Rheingegend. Ohne Namen. Leipzig 1797, octav. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
72. Ansicht der Stadt von Niedercassel aus. Kleines Aquarelle um d. J. 1800. Ohne Namen. In Rahmen. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
73. Ansicht der Stadt von der Rheinseite. Kupferstich. Ohne Namen. pag. 70 aus Ansichten des Rheins. II. und III. Heft in einem Bande. Frankfurt 1805, octav. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
74. Durch das Flingerthor: Einzug Napoleons I. in Düsseldorf 1811 (stand ungefähr in der Linie vom Cornelius-Denkmal zum Springbrunnen), nebst Erklärung der Personen und Zeichen. (Unten auf dem Tisch ausgelegt.) Inschrift auf dem Triumphbogen: Divo Napoleoni magno. imp. et regi victori in victo gentiumq. protectori p. p. Oelbild, gemalt von Petersen 1812. — Bes.: Graf Droste Nesselrode zu Hertzen.
75. Einzug Napoleons durchs Flingerthor am 3. November 1811. Aquarellirter Kupferstich unter Glas von J. Petersen.  $36 : 52$  cm. — Bes.: Frau Wesermann zu Düsseldorf.
76. Drei Abbildungen von Betten: in a) schief Kaiser Napoleon I. bei seiner Anwesenheit im Jägerhof 1811, in b) schief Murat, c) Paradebett Murats. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
- Als Gegenstück erlaubte sich der Ordner hier ausser der chronologischen Reihenfolge einzuschalten:
77. Triumphbogen, erbaut zu Ehren Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm I. und Ihrer Maj. der Kaiserin Augusta zum Einzuge in Düsseldorf, 5. IX. 1877. Photographie von W. Kratz, Barmen. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
78. Entwurf des 1851 auf der Benrather Brücke zum Empfang Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV. errichteten Triumphbogens. Farbenskizze von E. Westhofen. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
79. Triumphbogen für Friedrich Wilhelm IV. auf der Benratherbrücke 1851. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
80. Haroldstrasse bei Beginn des Krieges 1866. Auszug des 11. Husarenregiments aus Düsseldorf. Holzschnitt nach Chr. Sell. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.

81. Ansicht der Stadt von der Rheinseite. Holzschnitt, Titelvignette zum Düsseldorfer Erzähler, 1814. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
82. Uebergang der Russen über den Rhein bei Düsseldorf unter Anführung der Generale von Wintzingerode, Czernichef und des Fürsten Wolkonsky am 13. Januar 1814. Uebermalte Lithographie aus der Zeit, unter Glas. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
83. 6 Ansichten von Düsseldorf, mit Gouachefarben übermalt in alten Rahmen: a. Rheinansicht, b. Jägerhof, c. Hofgartenhaus, d. Ratingerthor, e. Benrather Brücke, f. Friedrichsplatz. Die Entstehung dieser, in anderen Exemplaren (z. B. des Herrn Amtsrichter Strauven) mit J. H. Weiermann (Buchbinder) gezeichneten Ansichten fällt in die Zeit von 1815—1820, denn am 11. Januar 1815 brannte der Lambertusthurm, durch Blitz angezündet. Baumeister Vagedes liess nach der Herstellung einen, dem eisernen Kreuz ähnlichen Stern oben aufsetzen, welcher durch Sturm 1820 geknickt und später heruntergenommen wurde. — Bes.: Ph. Braun zu Düsseldorf.
84. Ansicht der Stadt von der Rheinseite, zwischen 1815 und 1820. Uebermalte Lithographie, wahrscheinlich von Weiermann. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
85. 6 Ansichten der Stadt und einzelner Theile. Eine: Düsseldorf vom Rhein, auf dieser Ansicht ist rechts der Maler Petersen mit der Mappe; Eine: Düsseldorf vom Napoleonsberg; Vier: Düsseldorf vom Hofgarten aus. Colorirte Lithographien von J. Petersen, 1816. (Herr C. Guntrum zu Düsseldorf hat die mit Namen gezeichneten.) — Bes.: J. W. Peltzer auf Alt-Lauenburg bei Neuss.
86. Ansicht von der gegenüberliegenden Rheinseite. Colorirter Holzschnitt  $7\frac{1}{2} : 13$ , nach 1820, vor 1839. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
87. Aussicht von der Neustadt am Rhein vorbei auf die Stadt; Abbildung von Artaria, vielleicht die Originalaufnahme. Colorirte Bleistiftzeichnung, ohne Jahrgang, Müccel fec. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
88. Ansicht wie vorhin; nach der Natur gezeichnet von L. Janasch, gestochen von J. Ziegler. Wien hei Artaria & Co. Colorirter Stahlstich, circa 1820,  $29\frac{1}{2} : 44$  ctm. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
89. Ansicht der Stadt vom Rheine aus. Ein Zeitungskopf. Holzschnitt circa 1822. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
90. Ansicht der Stadt vom Rheine aus. Titelbild in „Wilhelmi Panorama von Düsseldorf“, 1828. Lithographie, gez. von Aug. Brandmeyer.  $27 : 14\frac{1}{2}$  cm. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
91. Ansicht der Stadt von der Rheinseite. Titelbild im I. Band „Die Rheinprovinz der preussischen Monarchie. Ein hist.-geogr.-

- statist. Handbuch von mehreren Gelehrten“. 1833, quer octav. Lithographie von Welsch. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
92. Ansicht von der Dammstrasse, Düsseldorfer Werft aus, Rheinaufwärts. Oelgemälde auf Leinen in Rahmen. V., 1832. — Bes.: Jul. Overbeck zu Crefeld.
93. Düsseldorf (Rheinansicht 16 $\frac{1}{2}$  : 25 cm) umgeben von 12 Abbildungen öffentlicher Gebäude und benachbarter Orte. 52 : 62 $\frac{1}{2}$  cm. Kurz vor 1839. Lithographie. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
94. Ansicht Düsseldorf's von der Rheinseite. Colorirte Lithographie 22 : 14 cm. Augsburg, in der academischen Kunsthandlung. Vor 1834. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
95. Düsseldorf vom Rheine aus gesehen. Rottmann, L. Schnell sc. Heidelberg bei Jul. Engelmann. 14 $\frac{1}{4}$  : 21 cm. Vor 1839. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
96. Ansicht der Stadt umgeben von verschiedenen kleineren Abbildungen, vor 1839, aus „Nouvelle Description de Dusseldorf, 1841, traduite de l'Allemand par F. J. Kiefer“. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
97. 2 Ansichten aus „Wanderung durch Düsseldorf“. Stahlstiche ohne Namen. Herausgegeben von J. W. Spitz, 1840. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
98. Ansicht der Stadt von der Golzheimer Insel aus. Lithographie. Erschienen Nürnberg bei Schneider & Weigel, 13 $\frac{1}{2}$  : 18 cm, vor 1839. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
99. Vue de la Ville de Dusseldorf prise de l'Academie. Ansicht von der Golzheimer Insel aus. Kupferstich. 20 $\frac{1}{2}$  : 29 $\frac{1}{2}$  cm. Dessiné et publié par Ls. Bleuler. Gravé par Himely. Schaffhouse Nr. 73 nach 1839. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
100. Ansicht der Stadt von der Rheinseite (Seite 270), aus „A. Waldek, der Führer am Rhein“, Bonn 1844 octav. Stahlstich, gez. von C. Höhe, gest. von H. Emden, Bonn. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
101. Langes Panorama vom gegenüberliegenden Ufer; nach der Natur gezeichnet von A. Dietzler, gestochen von Russ. Verlag von F. C. Eisen, Köln. (24 Sgr.) Zwischen 1839 und 1852. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
102. Ansicht der Stadt vom gegenüberliegenden Ufer; aus dem Bibl. Institut in Hildburghausen. Stahlstich. 10 : 15 $\frac{1}{2}$ . Zwischen 1839 und 1853. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
103. 6 malerische Ansichten von Düsseldorf, gezeichnet von G. Saal, E. Fröhlich und Dielmann, gestochen von Jac. Buhl. Erschienen in den 40er Jahren. Düsseldorf, Verlag von A. W. Schulgen. — Bes.: A. W. Schulgen zu Düsseldorf.
104. Ansicht der Stadt von der Hammer Wiese aus, umgeben von kleineren Ansichten. 1852. Original-Aquarell von C. Scheuren. — Bes.: A. Arnz zu Düsseldorf.

- 104a. Gewerbeausstellung für Rheinland und Westphalen. 1852. Abbildungen der verschiedenen Ausstellungshallen. J. Caspar Scheuren fec. Farbendruck von Winkelmann & Söhne zu Berlin. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
105. 6 Ansichten von Düsseldorf und Umgebung; nach der Natur aufgenommen von J. Wilh. Krafft, gestochen von W. J. Cooke (Buddeus Verlag), circa 1840—1850. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
106. 3 lose Ansichten aus: Der Rhein und die Rheinlande, Ansichten von J. W. Appel und Lange zu Darmstadt. 1855. Stahlstiche. L. Rohbockdelt. J. M. Kolb sculp. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
107. Alleestrasse mit verschiedenen Personen der damaligen Zeit: Prinz Friedrich von Preussen, Angehörige der Familien Spee, Mirbach, Metternich, Hatzfeld, Plettenberg, Schell, Gudenau, Spies, Bongart, Hallen, Bornheim, Hompesch, interessante Kostüme. Winter 1831—32. Skizzenbuch von Freifrl. N. von Gudenau. — Bes.: Graf von Mirbach zu Harff.
- 107a. Carlsplatz, Düsseldorfer Reiterfest zu Fastnacht 1825, gemalt von H. Stilke, gestochen von E. Thelott, übermalter Kupferstich in Rahmen. — Bes.: Justizrath Herz zu Düsseldorf.
- 107b. Carlsplatz zur Zeit Fastnachten 1841. Mit dem Monument des Erznarren Hoppediz, übermalte Lithographie ohne Namen in Rahmen. — Bes.: Peter Pütz zu Düsseldorf.
108. Neue Anlagen in Düsseldorf. Lithographie circa 1825 bei Arnz & Comp. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
109. Zwei alte Ansichten, kopirt, dann lithographirt vom † Herrn Notar Strauven. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
110. Das alte Schloss, 5 Blätter von Nosthofen, 1755. 1. Titel, 2. Profil sammt Façade vom Burgplatz aus,\*) 3. Hauptprofil bey der Zuckerbäckerey und Wache, 4. Seitenprospect nach dem Rheine zu, 5. Grundriss. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
111. Das alte Schloss vom Rheine aus gesehen. Tuschzeichnung von Franz B. Custodis. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
112. Das alte Schloss, Ansicht vom Rheine aus. Bleistiftzeichnung von F. B. Custodis. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
113. Ansicht des alten Schlossthurms. Aquarell von Groos. — Bes.: A. Günther zu Düsseldorf.
114. Ansicht des alten Schlossthurms und der grossen Kirche. Aquarell von W. Groos 1847. — Bes.: Frau Professor Steifensand zu Düsseldorf.

\*) Man sieht hier den Aufbau mit dem grossen Stein unter den Arcaden, welcher nach Einnahme der Festung Kaiserswerth 1702 aus der Kaiserpfalz genommen, 1848 von dort reclamirt und wieder hingebraht wurde, wo er noch zu sehen ist.

- 114a. Düsseldorf von den Franken beschossen, 1794, der Anfang des Schlossbrandes Abends 10 Uhr. Pastellgemälde unter Glas. — Bes.: Historisches Museum zu Düsseldorf.
115. Akademiebrand 1872, Morgens 4 Uhr, Zeit der grössten Gefahr. 2 Oelskizzen ohne Namen. — Bes.: C. Junckerstorff zu Düsseldorf.
116. Wachtstube in der alten Hauptwache. Oelgemälde von Hasenclever. — Bes.: L. Ahrweiler zu Düsseldorf.
117. Hauptwache am Burgplatz, gebaut 1783, abgebrochen 1855. Oelgemälde von J. Kost. — Bes.: A. Günther zu Düsseldorf.
118. Altes Schloss nach dem Brande. Photographie unter Glas 1872. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
119. Die alte Hauptwache am Burgplatz, abgebrochen im Oktober 1855. Bleistiftzeichnung von J. Kost. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
- 119a. Der Jägerhof, Anfang dieses Jahrhunderts. Tuschezeichnung vom Architekt C. J. Schnitzler. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
120. Jägerhof, 1850. Aus Holz und Kork gemacht von J. Braun. (Steht in der 4. Abtheilung am letzten Fenster links im grossen Saal.) — Bes.: C. Junckerstorff zu Düsseldorf.
121. Residenzschloss des Prinzen Friedrich von Preussen.  
Darunter:
122. Denkmal Churfürst Johann Wilhelm III. (ohne Hintergrund). 2 Lithographien von Welsch. Ein historisch-geographisch-statistisches Handbuch von mehreren Gelehrten. Beide aus „Die Rheinprovinz der Preussischen Monarchie“, I. Band, Düsseldorf 1833 bei U. Werbrunn. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
123. Denkmal des Curfürsten Jan Wilhelm mit Schildwache davor stehend. Alte Tuschezeichnung. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
124. Denkmal der Germania, 1848 auf dem Friedrichsplatz errichtet. Aquarelle von C. Scheuren. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
125. Der Marstall am Präsidialgebäude, Mühlenstrasse und Liefergassenecke, abgebrochen 1868. Bleistiftzeichnung von J. Kost. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
126. Lambertuskirche vor dem Abbruch der vorliegenden Häuser. Photographie, circa 1874. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
127. Lambertuskirche, Inneres. Altdeutsches Marienbild zu Anfang des 15. Jahrh. Photographie. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
128. Inneres der Lambertuskirche, namentlich das Sacramentshäuschen, umgeben von Ansichten Düsseldorfs, 1866. Holzschnitt nach Vinc. St. Lerche. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
129. Lambertuskirche, Inneres. Hochaltar zur Feier des 50jährigen Bischofsjubiläums Papst Pius IX. Photographie. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.

130. Ehemalige Rosenkranz-Kapelle. Bleistiftzeichnung ohne Jahr und Namen. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
131. Alter Grundriss der Andreaskirche und des anliegenden Gebäudes in Düsseldorf. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
132. Andreaskirche vor dem Abbruch des Hauses gegenüber. Photographie, circa 1874. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
133. Der Hochaltar in der St. Andreas-Pfarrkirche, dem Andenken der vier im Herrn entschlafenen Jesuiten Dienharth, Wüsten, Schulden und Granderath gewidmet. Gez. von Carl de Rossi, lith. Institut Arnz & Co. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
134. Alter Eingang der evangelischen (reformirte) Kirche auf der Bolkerstrasse, in der Mitte das Eingangsthor durch einen Balken gestützt. Tuschezeichnung. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
135. Erde stock des Creutz-Herrn-Closters in Düsseldorf, vor 1743. Tuschezeichnung HB. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
136. Grundriss des Franziskanerklosters nebst neuen Kirche. Tuschezeichnung von Höffken, 1724. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
137. Grundriss der neuen Synagoge. Tuschezeichnung, gez. Köhler. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
138. St. Annacapelle und Capuziner-Mutterhaus. Flingerstrasse. Lithographie, gez. vom † Herrn Notar Strauven. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
- 138a. St. Martinskirche in Bilk. Zur Erinnerung an die Feier der Wiedereröffnung am 11. November 1874. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
139. Nothkirche in Oberbilk. Herausgegeben zum Besten einer neuen Kirche in Oberbilk. Lithographie. Fr. Simon, Düsseldorf. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
140. Pfarrkirche Bilk (zugleich rechts in der Ecke Lambertuskirche, alter Krahlen, Schloss). ABBILDUNG · DER · EHRWÜRDIGER · MARIA · BILDNUS · NOTHHELFFERIN · DER · CHRISTEN · SO · BEY · BILLIG · VNWEIT · DVSSELDORF · VEREHRET · WIRD · 1701. Kupferstich, 21 : 26 cm. — Bes.: Kirchenvorstand zu Bilk.
141. Pfarrkirche Bilk, zugleich links Ansicht von Düsseldorf vom Rhein aus. Interessant das Treiben vor der Kirche, zwei Processionen ziehen heran, 3 Bettler, 2 Verkaufstände beleben nebst Mönchen und Geistlichen den Vorplatz. Unterschrift: Der Lauretanischen Mariae Bildnuss abriß, dessen grössere Verehrung von Ihro Durchl. M<sup>ra</sup> A<sup>na</sup> glorwürdigsten andenckens geborne östreichische Ertzherzogin Ihro Churf. Dhlt. zu Pfaltz Johannis Wilhelmi gewesene erste Gemahin in einer Lauretanischen bey Bilk unweit Düsseldorf erbawter Capell aller-

gnädigst befördert, da sie nach gethanem gelübd in grosser und gefährlicher leibsschwachheit anno 1682 widerumb bald genesen etc. etc. Kupferstich 29 : 39 cm. Georg Heinr. Schiffler. Sculps. Aug. Vind. (etwa Ende des 18. Jahrh.). — Bes.: Kirchenvorstand zu Bilk.

Auf dem mittleren Tisch des grossen Saales, Seite nach dem Fenster hin.

142. Aufrisse zur Errichtung des Thores an der Citadelle (das Bergerthor), ein Düsseldorfsch, ein Neuburgsch Projekt genannt, letzteres mit darauf geklebten Abänderungen. Mit Handschrift von Wolfgang Wilhelm. 30. 7bris 1621. Tuschzeichnung. — C. Guntrum zu Düsseldorf.
143. Das Bergerthor nach der Umänderung unter Carl Theodor, Bleistiftzeichnung. Aeusserer Ansicht von Kost. 1875. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
144. Das alte Ratingerthor; äussere und innere Ansicht, zwei Tuschzeichnungen, wahrscheinlich Entwürfe zum Bau. J. H. van Douven. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
145. Das alte Ratingerthor mit Inschrift, Tuschzeichnung, circa 1755. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
146. Ratingerthor von innerer und äusserer Seite, Tuschzeichnung. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
147. Das Ratingerthor, circa 1840, Aquarelle. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
148. Das alte Flingerthor, wahrscheinlich Gefängniss, hinter den Traillen sitzt ein Mann, Aquarelle. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
149. Das alte Rheinthor, innere Ansicht, Tuschzeichnung. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
150. Das alte Zollthor, äussere Ansicht, Tuschzeichnung. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
151. Der früher im Freihafen in Düsseldorf gewesene sogenannte „St. Peters Krahen“, gebaut 1598, abgebrochen 1856, Oelgemälde auf Eichenholz von W. John, 1839, 54 : 42. — Bes.: W. Zichner zu Düsseldorf.
152. Alter Krahen am Rhein, Oelgemälde von J. Kost, 1856. — Bes.: A. Günther zu Düsseldorf.
153. Der alte Krahen, grosses Oelgemälde von J. Kost, 1871. — Bes.: Kunstverein zu Barmen.
154. 2 Zeichnungen des Hauses auf dem Wall am Stadtbrückchen, abgebrochen Anfang dieses Jahrhunderts, bewohnt von Hofkammerrath Beuth, † 1819, 86 Jahre alt, berühmter Sammler. F. W. C. Custodis fec. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
155. Haus im Kleblad an der Ecke vom Carlsplatz und der Benrathstrasse, erbaut 1788, abgebrochen 1865, stets in dieser Zeit

- bewohnt von der Familie Eberlé. Gezeichnet Anfang dieses Jahrhunderts. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
156. Haus Ecke Capuzinergasse und Bolkerstrasse auf den Markt zu, gebaut 1641 und bis zum Jahre 1857 bewohnt von der Familie Franken und Erben (Dominicus Haas), in letzter Zeit umgebaut. Altes Aquarell ohne Namen. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
157. Kamin in diesem Hause auf dem ersten Stock. Aquarell von C. Heitland 1859. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
158. Haus, in dem Marschall Soult 1816—1817 während seiner Verbannung in Düsseldorf wohnte, Alleestrasse 7, jetzt umgebaut, im Besitz des Herrn Louis Haniel. Bleistiftzeichnung, 1872. J. Kost. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
159. Haus (Oststrasse), in welchem Freiligrath wohnte, gegenüber der Marienstrasse, jetzt abgebrochen. Photographie, 1885. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
160. Fürstlich Salm-Dyk'sches Haus (Bilkerstrasse 14, jetzt Eisenbahn-Bauamt). Der Fürst kaufte das Haus 1821 von P. Göring sen., welcher dann nach Bilkerstrasse Nr. 23 und 1839 Schwanenmarkt 5 zog. Aquarell gezeichnet von Frl. v. Gudenau, in Rahmen, 11:11 cm., 1831—1832. — Bes.: Graf von Mirbach zu Harff.
161. Gräfllich Spee'sches und von Schell'sches Haus (Orangeriestrasse). Aquarell gezeichnet von Frl. v. Gudenau, in Rahmen, 11:11 cm., 1831—1832. — Bes.: Graf von Mirbach zu Harff.
162. Zweibrücker Hof von Capellen (Bolkerstrasse). Aquarell gezeichnet von Frl. v. Gudenau, in Rahmen, 11:11 cm., 1831 bis 1832. — Bes.: Graf von Mirbach zu Harff.
163. Der Jacobi'sche Garten mit der Mansardenwohnung Düsseldorf. Holzschnitt nach der Originalzeichnung von C. Rötteken. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
164. Weinwirtschaft „zum grünen Esel“, nach dem die Grünstrasse benannt; abgebrochen 1856, auf der Stelle des Hauses Königsallee 34 (Besitzer Deckers Erben). Bleistiftzeichnung von J. Kost. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
165. Das Wirthshaus „Zur Wolfsburg“, jetzt abgebrochen, stand auf dem rechten Ufer der überdeckten Düssel, wo jetzt das Gitter der Lambertusschule an der Liefergasse steht, Bleistiftzeichnung, 1862. J. Kost. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
166. Schenkewirtschaft „zum alten Kapellchen“ von Franz Busch, früher Nordstrasse 23, erbaut 1737, abgebrochen 1887; früher lange Jahre Künstlerkneipe, farbige Zeichnung von Lotz. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
167. Innere Ansicht des alten Malkasten auf der Ratingerstrasse, Oelbild von Steegmann. — Bes.: A. Günther zu Düsseldorf.
168. Kegelbahn (im schwarzen Ludwig), Oelgemälde von Hasenclever. — Bes.: Leop. Ahrweiler zu Düsseldorf.

169. Inneres der alten städtischen Tonhalle, umgeben von Ansichten Düsseldorfs etc., Gesangwettstreit und Künstlerfest zu Düsseldorf 14. August 1852. Original-Aquarell von Caspar Scheuren. — Bes.: Städtischer Männer-Gesangverein zu Düsseldorf.
170. Gewerbe- und Kunstausstellung zu Düsseldorf 1880, Holzschnitt. Briefbogen, Druck von F. Richter. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
171. Gewerbe- und Kunstausstellung 1880, nach Scheuren gezeichnet und lithographirt von W. Vollmer, Farbendruck. — Bes.: C. Junckerstorff zu Düsseldorf.
172. Festplatz des deutschen Bundesschiessens zu Düsseldorf, Photographie 1878. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
173. Die ehemalige Abtei Düsselthal, jetzige Rettungsanstalt für Waisen- und Verbrecherkinder, vor Bau der Kirche. Kolorirte Lithographie, ND. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
174. Düsselthal. Bleistiftskizze nach der Zeichnung von W. Huck. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
175. Düsselthal, Abtei des Ordens à la Trappe. Tuschzeichnung ohne Namen und Jahrgang. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
176. Gegend von Grafenberg und der berühmten Abtei im Düsselthal la Trappe. Mitte vorigen Jahrhunderts. Tuschzeichnung ohne Namen, in Rahmen. — Bes.: A. Günther zu Düsseldorf.
177. Diese Ansicht stammt aus der Sammlung E. von Merings und soll Düsselthal (?) vorstellen. Kupferstich, ohne Jahrgang und ohne Namen. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
178. Zanders- (auch Düppens-) Gut in Flingern. Kreidezeichnung von Fräulein E. Zanders. Anfang dieses Jahrhunderts. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
179. Haus Eller. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von Brögelmann, auf Briefbogen. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
180. Benrath: Das alte Schloss. Südseite und Nordseite. 2 Aquarelle, ohne Jahrgang und Namen. — Bes.: Louis Leven zu Urdenbach.



## 2. Abtheilung.

# Historische Gemälde und Bildwerke.

### a. Bergische Landesfürsten etc.

181. Graf Adolf V. von Berg in der Schlacht bei Worringen 1288. Copie nach einer Brüsseler Handschrift. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
182. Graf Adolf von Berg († 1347). Federzeichnung nach dem Altenberger Grabmal. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
183. Wilhelm, letzter Graf und erster Herzog von Berg bittet den Papst Bonifacius IX. um Bestätigung der Vergrößerung des Stifts zu Düsseldorf. (Bulle vom 3. November 1392.) Bemaltes Pergamentblatt aus dem Ende des XIV. Jahrhunderts. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
184. Gerhard, Herzog von Jülich und Berg. Lithographie nach dem Grabmal zu Altenberg. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
185. Derselbe. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
186. Wilhelm, Herzog von Jülich, Cleve und Berg. Ohne nähere Bezeichnung. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
187. Graf Adolf von Cleve und seine Gemahlin Margaretha von Berg. Nach dem Grabmal in der Kirche zu Cleve. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
188. Herzog Wilhelm von Jülich, Cleve, Berg. Kupferstich von Aldengrever 1540. — Bes.: Kgl. Kunst-Akademie zu Düsseldorf.
189. Derselbe. Kupferstich von Crispin de Passe. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
190. Rosenkranzbild vom Jahre 1528. Mit den Bildnissen des Herzogs Johann III. von Jülich, Cleve, Berg und seines Sohnes des Jungherzogs Wilhelm. Gemälde. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
191. Herzog Wilhelm († 1592). Gemälde, Brustbild. Inschrift: AN°. X 1591 X ÆTATIS X 74. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
192. Herzog Wilhelm († 1592) und Johann Wilhelm († 1609). Doppelbildniss. Gemälde. — Bes.: C. Junckerstorff zu Düsseldorf.

193. Herzog Wilhelm († 1592). Kniestück. Gemälde. Inschrift: ANNO 1591. ÆTAT. 75. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
194. Herzog Johann Wilhelm († 1609). Kniestück. Gemälde. Inschrift: ANNO 1605. ÆTAT. 43. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
195. Herzog Wilhelm († 1592). Kupferstich von N. de Clerck. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
196. Herzog Johann Wilhelm († 1609). Kupferstich. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
197. Herzog Johann Wilhelm († 1609). Kupferstich. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
198. Derselbe. Kupferstich von Crisp. de Passe. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
199. Dessen Gemahlin Jacobe von Baden. Kupferstich von Crisp. de Passe. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
200. Herzogin Jacobe. Holzschnitt. Gedenkblatt 1819 (Grabesöffnung). — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
201. Sibylla von Jülich - Cleve - Berg. Kupferstich von Crisp. de Passe. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
202. Anna von Jülich-Cleve-Berg, Gemahlin des Pfalzgrafen Philipp Ludwig. Kupferstich von Crisp. de Passe. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
203. Herzog Wilhelm († 1592). Kleines Gemälde nach dem de Passe'schen Stich. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
204. Herzog Johann Wilhelm, 1609. Kleines Gemälde nach dem de Passe'schen Stich. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
205. Dessen Gemahlin Jacobe von Baden. Kleines Gemälde nach dem de Passe'schen Stich. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
206. Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm. Gemalt von Johann Spilberg. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
207. Derselbe beim Leichenbegängniß Johann Wilhelms. Aus der Beschreibung des Adolf vom Kamp, 1628. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
208. Derselbe. Kupferstich von M. Colyn (?). — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
209. Derselbe, bezeichnet als „Archeuesque de Coloigne“. Kupferstich von B. Moncornet. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
210. Derselbe. Kupferstich von P. de Tode. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
211. Derselbe. Kupferstich von T. Matham nach dem Gemälde von Joh. Spilberg. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
212. Der nämliche Kupferstich. — Bes.: Kunstakademie zu Düsseldorf.
213. Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm. Kupferstich. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.

214. Derselbe. Nach dem Gemälde von Mich. Jos. Miereveld gest. von Wilh. Jak. Delff. — Bes.: Städt. Kunst- und Alterthümer-Sammlung zu Heidelberg.
215. Dessen zweite Gemahlin Catharina Charlotta. Nach dem Gemälde von Spilberg gest. von Matham. — Bes.: Städt. Kunst- und Alterthümer-Sammlung zu Heidelberg.
216. Derselbe. Kupferstich. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
217. Derselbe. Kupferstich von Sim. Passaus. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
218. Derselbe. Lithographie nach dem Gemälde von van Dyck. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
219. Derselbe. Kupferstich. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
220. Derselbe. Kupferstich. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
221. Derselbe. Kupferstich. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
222. Derselbe. Gemälde. — Bes.: Kunstakademie zu Düsseldorf.
223. Derselbe. Büste von Holz. — Bes.: Andreaspfarrkirche zu Düsseldorf.
224. Pfalzgraf Philipp Wilhelm. Kupferstich. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
225. Derselbe. Kupferstich von Leonh. Hekenneier. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
226. Derselbe. Kupferstich von T. Matham nach dem Gemälde von Joh. Spilberg. — Bes.: Kunstakademie zu Düsseldorf.
227. Derselbe. Kupferstich von Leonh. Hekenneier in dem Werke „Augusti Corona Augustissima“ von C. L. Thugelius. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
228. Derselbe und seine Gemahlin Anna Catharina Constantia von Polen in dem Werke „genii nuptiales“ 1642. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
229. Derselbe. Kupferstich. — Bes.: G. Bloos zu Düsseldorf.
230. Markgraf Albert Friedrich von Brandenburg († 1618) Kupferstich. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
231. Dessen Gemahlin Leonore, Tochter des Herzogs Wilhelm von Jülich-Cleve-Berg. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
232. Rosenkranzbild vom Jahre 1679 mit den Bildnissen des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm, des Kurprinzen Johann Wilhelm, der Pfalzgräfin Amelia Elis. Magdalena und der Prinzessin Eleonore, der nachherigen Gemahlin des Kaisers Leopold. — Bes.: St. Lambertuspfarrkirche zu Düsseldorf.
233. Kurprinz Johann Wilhelm. Reiterbildniss. Im Hintergrund das alte Benrather Schloss. Gemälde von van Douven. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
234. Kurfürst Johann Wilhelm. Brustbild. Gemalt von van Douven. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.

235. Dessen Gemahlin Anna Maria Louisia von Medicis. Brustbild. Gemalt von van Douven. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
236. Kurfürst Johann Wilhelm mit römischem Helm. Brustbild. Gemälde. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
237. Dessen erste Gemahlin Maria Anna Josepha, Tochter Kaiser Ferdinands III. Brustbild. Gemälde. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
238. Kurfürst Johann Wilhelm. Reiterbild. Gemälde. — Bes.: Graf von Mirbach zu Schloss Harf.
239. Derselbe. Brustbild. Gemälde. — Bes.: Freiherr von Vittinghoff gen. Schell zu Düsseldorf.
240. Derselbe. Reiterbild. Photographie nach einem Gemälde. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
241. Derselbe. Kupferstich von Jos. und Joh. Klauber. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
242. Derselbe. Kupferstich von E. C. Heiss. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
243. Derselbe. Kupferstich von P. Schenck. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
244. Derselbe. Kleiner Kupferstich ohne Angabe des Stechers. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
245. Derselbe. Kupferstich von Klauber. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
246. Dessen zweite Gemahlin Maria Anna Louisia von Medicis. Nach dem Gemälde von Joh. Dom. Campiglia, gest. von G. M. Preissler 1738. — Bes.: Städt. Kunst- und Alterthümer-Sammlung zu Heidelberg.
247. Dieselbe. Photographie nach dem Gemälde von van Douven in der Galleria Pitti. — Bes.: Maler Krüger zu Düsseldorf.
248. Kaiserin Eleonora, Gemahlin Leopolds I., Schwester des Kurfürsten Johann Wilhelm. Kupferstich von J. Goll. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
249. Dieselbe. Kupferstich von P. Schenck. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
250. Dieselbe. Kupferstich von P. Schenck. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
251. Pfalzgraf Carl Philipp. Wandkalenderbild mit Ansicht von Düsseldorf. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
252. Kurfürst Carl Theodor. Kniestück. Gemälde. — Bes.: Kunstakademie zu Düsseldorf.
253. Kurfürst Carl Theodor. Kniestück. Gemälde. — Bes.: Leop. Ahrweiler zu Düsseldorf.
254. Derselbe. Brustbild. Gemälde. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.

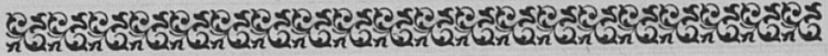
255. Dessen Gemahlin Elisabeth. Brustbild. Gemälde. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
256. Kurfürst Carl Theodor. Brustbild. Gemälde. — Bes.: Frhr. von Vittinghoff-Schell zu Düsseldorf.
257. Dessen Gemahlin Elisabeth. Brustbild. Gemälde. — Bes.: Frhr. von Vittinghoff-Schell zu Düsseldorf.
258. Kurfürst Carl Theodor als geflügelter nackter Knabe von einem andern geflügelten Kinde mit einem Lorbeerkranz geschmückt. Allegorisches Gemälde. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
259. Kurfürst Carl Theodor. Schwarzkunstblatt von Green nach dem Gemälde von P. Batoni. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
260. Derselbe. Nach dem Gemälde von Pomp. de Batoni gest. von J. G. Huck. Düsseldorf, den 31. August 1788. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
261. Dessen Gemahlin Elisabeth. Gez. und gest. von J. G. Huck. Düsseldorf im Januar 1791. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
262. Kurfürst Carl Theodor. „Bei der Jubelfeier des Regierungsantritts unseres besten Fürsten seinen treuen Unterthanen gewidmet.“ Kupferstich von J. G. Huck. Düsseldorf am 31. December 1792. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
263. Dessen Gemahlin Elisabeth. Kupferstich von J. G. Huck 1792. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
264. Kurfürst Carl Theodor, Magnus Magnorum etc. Nach dem Gemälde von J. G. Ziesenis gest. von J. G. Wille. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
265. Dessen Gemahlin Elisabeth. Nach dem Gemälde von Ziesenis gest. von J. G. Wille. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
266. Kurfürst Carl Theodor. Reliefbild. Allegorische Darstellung. Kupferstich. Mannheim 1779. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
267. Derselbe. Kleiner Kupferstich von Syfang. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
268. Wilhelm, Herzog in Ober- und Niederbayern. Nach dem Gemälde von Moritz Kellerhoven gest. von E. Thelott. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
269. Dessen Gemahlin Maria Anna. Nach dem Gemälde von Moritz Kellerhoven gest. von Wilhelm Breitenstein. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
270. Kurfürst Maximilian Joseph. Kupferstich von Syfang. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
271. Joachim, Duc de Berg et Cleve. Kupferstich von E. Thelott. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
272. Dessen Gemahlin Caroline. Kupferstich von E. Thelott. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.

273. Prinz Friedrich von Preussen. Reiterbild. Lithographie. — Bes.: Jos. Röntz zu Düsseldorf.
274. Derselbe. Gez. von Wilh. Hensel in Berlin 1822, gest. von E. Thelott. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
275. Dessen Gemahlin Wilhelmine Luise geb. Herzogin zu Anhalt-Bernburg. Nach dem Gemälde von Carl Thelott gest. von E. Thelott. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
276. Prinz Friedrich von Preussen. Nach der Zeichnung von l'Allemand gest. von Fr. Oldermann. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.

### b. Kupferstich-Nachbildungen von Gemälden der alten Düsseldorfer Gallerie.

277. Kupferstiche (30 Blätter in Sepia-Druck) zu dem Pigage'schen Katalog der Düsseldorfer Gallerie. Gest. von B. Hübner unter Leitung von Chr. de Mechel in Basel. 1776. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
278. Verherrlichung Johann Wilhelms durch die Künste. Allegorie. Gem. von van der Werff. Gest. von Joh. Elias Haid. — Bes.: H. von Francken-Welz zu Düsseldorf.
279. Das Bohnenfest. Gem. von Metzcu, gest. von E. Thelott. — Bes.: Rechtsanwalt Lichtschlag zu Düsseldorf.
280. Geburt Christi
281. Kreuzigung
282. Kreuzabnahme
283. Grablegung
284. Auferstehung
285. Himmelfahrt
- } Gem. von Rembrandt, Rad. von C. Hess. —  
Bes.: Landrichter Kirsch zu Düsseldorf.
286. Rembrandt's Selbstporträt. Rad. von C. Hess. — Bes.: Landrichter Kirsch zu Düsseldorf.
287. Christus und Johannes. Kindergruppe. Gem. von Scarcellino von Ferrara, gest. von H. L. Schmitz. — Bes.: Landgerichtsrath von Hagens.
288. Besuch der Maria bei Elisabeth. Gem. von Adr. van der Werff, gest. von Joh. Elias Haid (Schwarzkunstblatt). — Bes.: L. Thomas zu Neuss.
289. Geburt Christi. Gem. von van der Werff, gest. von Joh. Elias Haid (?) (Schwarzkunstblatt). — Bes.: L. Thomas zu Neuss.
290. Christus im Tempel. Gem. von van der Werff, gest. von Val. Green, Churfürstl. Hofkupferstecher (Schwarzkunstblatt). — Bes.: L. Thomas zu Neuss.
291. Christus am Kreuz. Gem. von van der Werff, gest. von Val. Green (Schwarzkunstblatt). — Bes.: L. Thomas zu Neuss.

292. Christus in der Wüste. Gem. von Luca Giordano, gest. von Val. Green. — Bes.: L. Thomas zu Neuss.
293. Johannes in der Wüste. Gem. von Rafael, gest. von Val. Green. — Bes.: L. Thomas zu Neuss.
294. Christus und die vier reumüthigen Sünder. Gem. von Rubens, gest. von Val. Green. — Bes.: L. Thomas zu Neuss.
295. Der Charlatan. Gem. von Gerh. Dow, gest. von C. Hess. — Bes.: Aug. Günther zu Düsseldorf.
296. Christus erscheint der Maria Magdalena. Gem. von Baroci, gest. von Schmitz. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
297. Maria und Jesuskind. Gem. von Carlo Dolci, gest. von E. Thelott. — Bes.: Küster Rennefeld zu Düsseldorf.
298. Maria und Jesuskind. Gem. von Zanetti, gest. von J. G. Huck. — Bes.: Küster Rennefeld zu Düsseldorf.
299. a) Rembrandt } Gem. von Rembrandt, rad. von Hess. — Bes.:  
 300. b) Seine Frau } Küster Rennefeld zu Düsseldorf.
301. Ländliches Fest. Gem. von Dav. Teniers, gest. von E. Thelott. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
302. Die eingebildete Kranke. Gem. von Jan Steen, gest. von E. Thelott. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
303. Der Tod des Seneka. Gem. von Carlo Lotti, gest. von E. C. Thelott. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
304. Die Ernährung des Jupiter. Gem. von Carlo Ciguerni, gest. von Gerh. Huck. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
305. Maria, Jesuskind und Johannes. Gem. von van Dyck, gest. von V. Green. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
306. H. Familie. Gem. von Camillo Procaccini, gest. von V. Green. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
307. Die klugen und die thörichten Jungfrauen. Gem. von Gottfried Schalcker, gest. von J. Gerh. Huck. Hannover 1809. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
308. Himmelfahrt Mariä. Gem. von Guido Reni, gest. von Carl Hess. — Bes.: Landrichter Kirsch zu Düsseldorf.
309. Rubens und seine erste Frau. Gem. von Rubens, gest. von C. Hess. — Bes.: Landgerichtsrath von Hagens zu Düsseldorf.
310. St. Sebastianus. Gem. von van Dyck, gest. von H. Lips. — Bes.: Landgerichtsrath von Hagens zu Düsseldorf.
311. Früchtekranz von Rubens. Gest. von H. Schmitz. — Bes.: Landgerichtsrath von Hagens zu Düsseldorf.



### 3. Abtheilung.

## Dokumente, Handschriften und Bücher.

312. Urkunde über eine von Erzbischof Basilius von Jerusalem und 13 Bischöfen der Lambertuskirche für gewisse Feste ertheilte Indulgenz vom Jahre 1300. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
313. Gedrucktes Plakat des Herzogs Johann von Cleve (enthält ein Verbot seine Unterthanen zu ändern als den ihm zu leistenden Diensten anzuhalten). Düsseldorf „uff den neisten Guedestach na dem Sondage Oculi“ Anno 1522. — Bes.: Graf Spee zu Heltorf.
314. Erbpachtbrief des Herzogs Gerhard von Jülich und Berg über einen Hof zu Breitenbend im Amte Jülich vom Jahre 1453. — Bes.: Iven zu Breitenbend.
315. Zwei Urkunden des Sebastianus-Schützenvereins, eine von 1435, die andere 1452, beide vom St. Sebastianus-Tag (20. Januar). — Bes.: Sebastianus-Schützenverein zu Düsseldorf.
316. Lehnbrief über 25 Jülich'sche Reichsthaler jährlich Manggeld von Herzog Johann III. zu Jülich etc. an Jacob Burggrafen zu Rheineck und auf den Zoll zu Düsseldorf. Düsseldorf, den ersten Dienstag nach dem heiligen . . . . . Tage 1524. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
317. Alter Düsseldorfer Einblatt-Druck und Ladezettel an die Stände wegen der Wirren zu Münster von Johann Herzog von Jülich, Cleve, Berg dd. Düsseldorf, den 27. Juni 1534. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
318. Lehnbrief von Wilhelm, Herzog von Gülich und Berg dd. Düsseldorf, den 1. Juli 1544. Pergament-Urkunde. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
319. Practicae musicae utriusque praecepta brevia eorumque exercitia valde commoda ex optimorum musicorum libris ea duntaxat quae hodie in usu sunt, studiose collecta ab Joanne Oridryo. Dusseldorpii 1557. — Bes.: Dr. Hennen zu Düsseldorf.
320. Des Durchleuchtigen Hochgebornen Kurfürsten und Herrn, Herrn Wilhelms, Herzogen zu Jülich, Cleve und Berg etc. Rechtsordnung und Reformation sammt u. s. w. Gedruckt in

- jrer Stat Düsseldorf durch Johannem Oridryum und Albertum Buyss Anno 1565. — Bes.: Landgerichtsath von Hagens zu Düsseldorf.
321. Rechtsordnung des Herzogs Wilhelm von Cleve. Düsseldorf durch Albert Buyss 1582. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
322. Beschreibung derer Fürstlicher Gülich'scher etc. Hochzeit so im Jahr 1585 am 16 juny und nechstfolgenden acht Tagen zu Düsseldorf gehalten worden. Lederband mit der Jahreszahl 1610. — Bes.: Julius Freiherr von Dalwigk zu Lichtenfels zu Düsseldorf.
323. Beschreibung derer fürstlicher gülichscher etc. Hochzeit, so im jahr Christi 1585 am 16. juny und nechstfolgenden acht Tagen zu Düsseldorf . . . . gehalten worden. — Bes.: Graf Droste-Nesselrode zu Herten.
324. Dietr. Graminaeus, Hochzeitfeierlichkeiten der Jacobe von Baden. Handschrift mit bildlichen Darstellungen. — Bes.: Kölner Stadtarchiv.
325. Beschreibung derer fürstlicher etc. Hochzeit, so im Jahr Christi 1585 am 16. juny und nechstfolgenden acht Tagen zu Düsseldorf etc. gehalten worden. 1585. Vorn das Bildniß Jacobe's in Kupferstich eingeklebt und das Titelblatt nur in Abschrift vorhanden. — Bes.: Engelb. Cremer zu Düsseldorf.
326. Beschreibung derer Fürstlicher Gülichscher etc. Hochzeit, so im Jahr Christi tausent fünfhundert achtzig fünf am sechszehenden Juny und nechstfolgenden acht tagen zu Düsseldorf mit grossen freuden, Fürstlichem Triumph und herrligkeit gehalten worden. — Bes.: Kölner Stadtbibliothek.
327. Dasselbe. Beigeb. Graminaeus, güldene Rose. — Bes.: Graf von Mirbach zu Harff.
328. Ein eigenhändiger Brief der Herzogin Sibylla, Schwester des Herzogs Johann Wilhelm von Cleve an Dechant und Kapitel der Collegiatkirche zu Düsseldorf. Düsseldorf, den 4. Juli 1592. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
329. Schreiben der Jacobe von Baden, Herzogin zu Jülich, Cleve und Berg etc. an Dechant und Capitel der Collegiatkirche zu Düsseldorf, übergebene Reliquien betreffend. Düsseldorf am 7. August „Anno (15)93“. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
330. Original-Denkwürdigkeiten eines Zeitgenossen am Hofe Johann Wilhelms III. Herzogs von Jülich, Cleve, Berg. Nebst einem Anhang von Original-Briefen und Verhandlungen, betreffend den Process der Herzogin Jakobe (1834). — Bes.: C. M. Schreiner zu Düsseldorf.
331. Revers beeder hochfürstlichen Durchlechtigkeiten Herren Ernsten Marggrafen von Brandenburg und Herrn Wolfgang Wilhelm Pfalzgrafen. Düsseldorf, 21. Juli 1609. — Bes.: W, Fusbahn zu Bonn.

332. Gülich'sche Chronik, darinn der alten Hochlöblichen Grafen, Marggrafen und Hertzogen von Jülich etc. Genealogie, etc. beschrieben und bis an das 1610 Jahr continuirt worden. In Verlegung Jacob Apels und Thomä Schüters in Leipzig 1611. — Bes.: Engelb. Cremer zu Düsseldorf.
333. Beschreibung der Begrebnus weilandt des Durchleuchtigsten Herren Johan Wilhelm hertzogen zu Gülich, etc. 1628. — Bes.: Engelb. Cremer zu Düsseldorf.
334. Schreiben des Markgrafen Ernst zur Brandenburg und des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm, betreffend Ueberlassung von Bauholz an einen Bewohner von Angermund vom 3. Mai 1611 nebst Schreiben der Pfalzgräfin Katharina Charlotta in ähnlicher Angelegenheit, Düsseldorf, den 14. August 1635. — Bes.: Graf Spee zu Heltorf.
335. Befehl des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm an einen Amtmann zu Angermund, Fällung von Holz betreffend. Düsseldorf, den 31. August 1638. — Bes.: Graf Spee zu Heltorf.
336. Genii Philippi Wilhelmi . . . . . et Annae Catharinae Constantiae . . . . . quos in nuptiali eorundem solemnitae tria societatis Jesu Collegia Dusseldorpiense, Monasterio-Eiffliacum et Marcoduranum . . . . . suis dominis etc. D. C. Anno 1642. — Bes.: Kölner Stadtbibliothek.
337. Eine nicht mehr völlig lesbare Pergament-Urkunde des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm dd. Düsseldorf . . . . . 1652. — Bes.: Appellationsgerichts-rath von Hagens zu Köln.
338. Epulae geniales Serenissimis principibus neogamis Philippo Wilhelmo etc. et Elisabethae Ameliae etc. in publicam grati animi significationem exhibitae a Collegio Societatis Jesu. 1653. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
339. Pfalzgraf Philipp Wilhelm verleiht an Michael Leers für seine jetzigen und künftigen Güter das Jagdrecht. Düsseldorf, den 7. December 1658. Pergament-Urkunde. — Bes.: Freiherr von Eynatten zu Düsseldorf.
340. Pfalzgraf Philipp Wilhelm beruft die Landstände von Jülich und Berg nach Düsseldorf. Düsseldorf, den 17. März 1660. — Bes.: Appellationsgerichts-rath von Hagens zu Köln.
341. Pfalzgraf Philipp Wilhelm beurkundet für Michael Leers dessen Erhebung in den Adelstand. Neuburg, den 7. November 1661. Pergament-Urkunde. — Bes.: Frhr. von Eynatten zu Düsseldorf.
342. Bitte des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg an den Pfalzgrafen Philipp Wilhelm, Unzuträglichkeiten, welche bei Duisburg durch Fällen von Holz und Leiten von Wasser vorgefallen, abzustellen. Brandenburg, den 21. September 1666. — Bes.: Graf Spee zu Heltorf.
343. Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg bestätigt Michaels von Leers Erhebung in den Adelstand. Königsberg, den

12. Februar 1669. Pergament-Urkunde. — Bes.: Freiherr von Eynatten zu Düsseldorf.
344. Umständlicher und wahrhafter Bericht, worin nachgewiesen wird, dass die von einigen wenigen Göllich- und Bergischen Landsassen wider den Durchlachtigsten Herren Philipp Wilhelm divulgirte Deduction auf Ungrund beruhe. Düsseldorf, Johann Heinrich Beyer 1673. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
345. Kaiser Leopold I. beurkundet Verleihung von Rechten an Dietrich von Leers. Wien, den 14. Januar 1673. Pergament-Urkunde. — Bes.: Freiherr von Eynatten zu Düsseldorf.
346. Lateinische Prämienzeugnisse von dem ehemaligen Jesuitengymnasium: 1. Für Johann Reiner Pfeilsticker von 1675, 2. für denselben vom 28. September 1677, 3. für Johann Heinrich Schössern vom 29. September 1696, 4. für Georg Peter Andreas Hagens vom 27. September 1727, 5. für Johann Adolf Constantin Hagens vom 24. September 1751, 6. für denselben vom 26. September 1752. — Bes.: Landgerichts-rath von Hagens zu Düsseldorf.
347. Stammbuch der Grafen und Herzoge von Cleve etc. Arnheim 1679. (S. 38 Bildniß Johann Wilhelms.) — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
348. Schreiben des Kurfürsten Philipp Wilhelm an Freiherrn Friedrich Christian von Spee in landständischen Angelegenheiten. Friedrichsburg, den 18. März 1687. — Bes.: Graf Spee zu Heltorf.
349. Befehl des Kurprinzen Johann Wilhelm an die Landstände zu sofortigem Zusammentreten. Düsseldorf, den 18. December 1688. — Bes.: Graf Spee zu Heltorf.
350. Mittwochentliche Postzeitungen. Zwei Nummern vom 10. November und vom 17. November 1688. Nebst Continuation des aparten Blättleins vom 9. November 1688. — Bes.: Graf Spee zu Heltorf.
351. Schreiben der Kaiserin Eleonore Magdalene Theresia, dritter Gemahlin Kaiser Leopolds I., Tochter Kurfürst Philipp Wilhelms, an Anna Constantia de Sto. Josepho der Discalceaten-Carmeliterin, Priorin des Klosters zu Düsseldorf, als Antwort auf einen an den Kaiser gerichteten Osterglückwunsch. Wien, den 3. Mai 1691. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
352. Kurfürst Johann Wilhelm weist eine Zahlung an. Düsseldorf, den 23. August 1695. — Bes.: Appellationsrath von Hagens zu Köln.
353. Göllich- und Bergisches Rechts-Lehen-Gerichtschreiber-Büchlein. Düsseldorf bei Schlyuter, 1696.
354. Schreiben des Kurfürsten Johann Wilhelm an Freiherrn von Loe zu Wissen in Jagdangelegenheiten. Düsseldorf, den 29. Februar 1696. — Bes.: Graf Spee zu Heltorf.

355. Zusatz einiger Ordnungen etc. Düsseldorf bei Johann Christian Schlyuter, 1697. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
356. Festa boschereggia per celebrare il giorno del nome del serenissimo Giovan Guglielmo elettore palatino. Dusseldorf per Gio: Christiano Schleuter 1697. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
357. Urkunde über Ueberweisung eines Platzes an der Karlstadt als Eigenthum an den kurfürstlichen Hofrath Kamphausen. (Im Glas und Rahmen.) Düsseldorf, den 25. April 1700. — Bes.: Städtischer Männergesangverein zu Düsseldorf.
358. *Justitia possessionis Palatinae super Caesaris insula vulgo Kaiserswerth.* Düsseldorfii, Beyer 1703. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
359. Einladung des Hofmalers Douven an einen Vetter zu einer Hochzeitsfeier. Düsseldorf, den 20. November 1706. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
360. Stadt-Düsseldorffische Policey- und Tax-Ordnung auffgerichtet im Jahr 1706. Düsseldorf, Gedruckt bei der nachgelassenen Wittwe Beyers. — Bes.: Engelb. Cremer zu Düsseldorf.
361. Abdruck der Urkunde der zweiten Stiftung des St. Hubertus-Ordens durch den Kurfürsten Johann Wilhelm. Dusseldorpii vigesima nona Septembris 1708. Gez. Johannes Wilhelmus elector. — Nebst: a) *Catalogus dierum festivorum, quibus Equites Ordinis in Veste Ordinis, id est, Imperiali comparere tenentur*, b) *Norma et Regula in creatione Equitum Divi Huberti observanda.* Dusseldorpii 29. Septembr. 1708. — Bes.: Graf von Mirbach zu Harff.
362. Verfügung des Königs Friedrich I. betreffend Geschäfte der Direktion des Westphälischen Kreises. Köln an der Spree, den 17. November 1708. — Dazu ein Aktenstück ohne Unterschrift und Datum, gleichfalls Kreisdirektions-Geschäfte betreffend. — Bes.: Apotheker Bloos zu Brühl.
363. Vierzehn Aktenstücke, betreffend einen Streit wegen des *Exercitium religionis domesticum* für den Residenten des Königs Friedrich von Preussen in der Stadt Köln: 1. Charlottenburg, den 18. Septbr. 1708; 2. Düsseldorf, den 18. October 1708; 3. Bensberg, den 26. October 1708; 4. Bensberg, den 26. October 1708; 5. Düsseldorf, den 2. December 1708; 6. Düsseldorf, den 7. December 1708; 7. Düsseldorf, den 7. December 1708; 8. ohne Datum, abgegangen den 21. December 1708; 9. Düsseldorf, den 5. Januar 1709; 10. Düsseldorf, den 5. Januar 1709; 11. Düsseldorf, den 7. Juni 1709; 12. Düsseldorf, den 22. Juni 1709; 13. ohne Datum; 14. ohne Datum, lateinisch. — Bes.: Apotheker Bloos zu Brühl.

364. Verfügung des Kurfürsten Johann Wilhelm, betreffend Streitigkeiten über Prästationen an eine Kirche. Düsseldorf, den 22. März 1709. — Bes.: Apotheker Bloos zu Brühl.
365. Verordnung des Kurfürsten Johann Wilhelm über Befreiung des Apothekers Heinrich Zanders von bürgerlichen Wachten und Einquartierungen für sechs Jahre. Düsseldorf, den 27. April 1710. — Bes.: August Günther zu Düsseldorf.
366. Lotterie in Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz Residenz-Statt Düsseldorf zum Trost der Armen und gemeinen Besten aufgerichtet etc. Düsseldorf, 1712. — Bes.: Apotheker Bloos zu Brühl.
367. Horoscopus Herculis Palatini etc. Das ist: Tugend und Lebenswandel Johannis Wilhelmi etc. Durch Ferdinandum Orban S. J. den 5. August 1716 in der Residenz-Statt Düsseldorf. Gedruckt bei Johann Wilhelm Beyer in Düsseldorf 1716. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
368. Kurfürst Karl Philipp ernennt den Franz Heinrich Custodis zum General-Kriegs-Commissar. Düsseldorf, den 22. Februar Jahrszahl unlesbar, jedenfalls nicht vor 1716. — Bes.: Appellationsgerichtsrath von Hagens zu Köln.
369. Amsterdamse Saturdaegse Courant. A<sup>o</sup> 1717. Nr. 19. Tot Amsterdam by Willem Arnold en . . . . . uytgegeven by Dirk Schouten . . . . . den 3. February 1717. — Bes.: Graf Spee zu Heltorf.
370. Verfügung des Ministers Grafen Schaesberg, betreffend Ernennung des Christian Dick zum Opfermann in Merzenich. Düsseldorf, den 14. Aug. 1717. — Bes.: Apotheker Bloos zu Brühl.
371. Bergordnung der beiden Herzogthumber Gülich und Berg des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Caroli Philippi. Düsseldorf, den 21. Martii 1719. — Bes.: Landgerichtsrath von Hagens zu Düsseldorf.
372. Kurfürst Karl Philipp ertheilt dem Tilmann Liborius Stahl ein Privilegium gegen Nachdruck. Düsseldorf, den 13. November 1723. In Glas und Rahmen. — Bes.: Stahl'sche Buchdruckerei zu Düsseldorf.
373. Allerunterthänigste Repraesentatio Gravaminum religionis etc. Düsseldorf bei Tilmann Liborius Stahl 1723. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
374. Lehrbrief für den Gärtner Johann Anton Heyder aus Düsseldorf, ausgestellt durch den Ober-, Hof-, Lust- und Orange-Gärtner Johann Betting. Schwetzingen, den 12. Februar 1728. — Bes.: J. Rosskoth zu Düsseldorf.
375. Marianische Andacht und Deroselben Ordnung 50 in der vor Düsseldorf bei Billich gelegenen Lauretanischen Mutter Gottes Capellen bei Dero H. Gnaden-Bildniß Unter dem Titul Hülf der Christen gehalten wird und eingerichtet ist von Einem

- Priester der Gesellschaft JEsu. Düsseldorf, Gedruckt bei Tilman Libor. Stahl, Churfürstl. Hoff-Buchtrucker 1730. — Bes.: Kaplan Kuttenteuler zu Bilk.
376. Gründlicher Bericht über das Kirchen- und Religionswesen in den Fürstenthümern Jülich, Cleve, Berg. Düsseldorf, bei Tillmann Lib. Stahl 1735. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
377. Gedruckte Edikte von 1. Karl Philipp, dd. Düsseldorf, 30. August 1737; 2. Karl Theodor, dd. Düsseldorf, 19. Januar 1753; 3. Desselben, 5. September 1755; 4. Desselben, 7. November 1765; 5. Desselben, 2. März 1770; 6. Desselben, 6. Juni 1770; 7. Desselben, 4. Hornung 1780; 8. Desselben, 24. Juli 1766; 9. Desselben, 21. November 1786; 10. Desselben, 21. November 1786; 11. Desselben, 21. Mai 1790; 12. Kurfürst Maximilian Joseph betreffend den Tod des Kaisers Joseph II. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
378. Johann Heinrich Degen stellt dem „Gesellen“ Hermann Heinrich Lurckens ein Zeugniß über die bei ihm geleisteten Dienste und seinen Lebenswandel aus. Düsseldorf, den 4. April 1740. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
379. Kurfürst Karl Theodor ernennt den Franz Custodis zum GÜlich- und Bergischen Steuer-Rechensmeister. Mannheim, den 14. Februar 1743. — Bes.: Appellationsrath von Hagens zu Köln.
380. Verordnung des Kurfürsten Karl Theodor einen Steuer-Nachlass wegen Kriegsnoth betreffend, Düsseldorf, den 9. Juni 1745. — Bes.: Landgerichtsrath von Hagens zu Düsseldorf.
381. Beschreibung der Festlichkeiten, welche bei Ankunft Karl Theodors und Elisabeth Augustens im Jahre 1746 stattgefunden haben. „Die in einer ausserordentlichen Beleuchtung brennende Liebe und Ehrfurcht, als unsre Sonn, die sich so lang schien zu verbergen u. s. w. Gedruckt bei Tilmann Libor. Stahl 1747. — Bes.: Aug. Günther zu Düsseldorf.
382. Verfügung des Kurfürsten Karl Theodor betreffend Ernennung des Kanonikus von Kylmann zum Dechanten. Düsseldorf, den 11. Februar 1751. — Bes.: Apotheker Bloos zu Brühl.
383. Aus der GÜlich- und Bergischen Policy-Ordnung etc. Jagd- und Forstsatzungen de anno 1761. Düsseldorf in der kurfürstlichen Hofbuchdruckerei. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
384. Zwei Briefe mit der Unterschrift Graf von Goltstein: 1. vom 7. September 1768 Antwort auf ein Bittgesuch, 2. vom 24.5/61 (sic) Bitte um Beschleunigung eines Berichts enthaltend. — Bes.: Appellationsgerichtsrath von Hagens zu Köln.
385. *Calendarium inclyti ordinis equestris D. Huberti sacri.* 1761. — Bes.: Kaplan Brockhoff zu Düsseldorf.
386. Niederrheinisch-westphälischer Kreiskalender von 1768 und 1779. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.

387. Drei kurpfälzische Hofkalender mit dem namentlichen Verzeichniss der Bergischen Beamten, 1761, 1793, 1795. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
388. Schreiben des Kurfürsten Karl Theodor, unterzeichnet vom Grafen von Goltstein, in Angelegenheiten der Forstverwaltung an den Wildförster und Holzgrafen (Tit.) Grafen von Spee. Düsseldorf, den 12. Januar 1764. — Bes.: Graf Spee zu Heltorf.
389. Urkunde über Entlassung des Anton Heyden aus Pempelfort aus dem Militärdienst im Von der Horst'schen Regiment, ausgestellt durch den Commandanten des Regiments Obristlieutenant Graf von Kleist. Düsseldorf, den 6. October 1768. — Bes.: J. Rosskothen zu Düsseldorf.
390. Almanach électoral palatin pour l'année 1769. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
391. Urkunde über Verkauf des auf der Ratinger Strasse gelegenen Hauses zum goldenen Adler ausgestellt von Notar Vetter, Düsseldorf den 30. August 1769. — Bes.: L. Wessel zu Düsseldorf.
392. Kurfürst Karl Theodor ernennt den Advokaten Johann Wilhelm Krey zum Gülich- und Bergischen Geheimen Raths-Sekretär. Düsseldorf, den 28. December 1769. Im Glas und Rahmen. — Bes.: Joseph Krey zu Düsseldorf.
393. Erlass an die Landdechanten der Christianität betreffend Verkehr mit dem Päpstlichen Stuhl. Düsseldorf, den 23. October 1771. Unterzeichnet: Graf Goltstein. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
394. Medicinisches Gutachten über ein Visum repertum, so über ein Kind abgegeben worden. (Von Zanders Med. Dr. Solinger Stadt- und Amts-Physikus 1772.) Gedruckt bei Philipp Ludwig Stahl. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
395. Die Gedichte Ossians, eines alten keltischen Helden und Barden. (Uebersetzung des Majors von Harold, dem Kurfürsten Karl Theodor gewidmet.) Düsseldorf, 1775. — Bes.: Landgerichtsrath von Hagens zu Düsseldorf.
396. La Galerie électorale de Dusseldorf ou catalogue raisonné et figuré de ses tableaux, nebst Estampes du catalogue raisonné et figuré des tableaux de la galerie électorale de Dusseldorf. 2 Bände. Basle chez Chrétien de Mechel 1778. — Bes.: von Francken-Welz zu Düsseldorf.
397. Dasselbe. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
398. Kurfürst Karl Theodor erlässt einen Bürgerbrief für Benjamin Levi junior genannt Wolff. Düsseldorf, den 12. October 1779. — Bes.: L. Ahrweiler zu Düsseldorf.
399. Obrist Freiherr von Harold stellt dem Franz Hundgen ein Zeugniss über seinen Militärdienst aus. Düsseldorf, den 15. Juni 1780. — Bes.: Anton Kemper zu Büttgen bei Neuss.

400. Obristlieutenant und Commandant Graf von Seyssel d'Aix bescheinigt dem Hermann Klingenberg aus Derendorf geleisteten Militärdienst und gute Führung. 20. März 1781. — Bes.: K. L. Fusbahn zu Düsseldorf.
401. Berechnungen eines Düsseldorfer Münzwardeins. Düsseldorf, den 24. October 1782. C. Dieck (oder Dietz) Göllich-Bergischer Münz-Wardein. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
402. Versuch ob die Göllich- und Bergische Landesgesäze zur Aufklärung derselben Geschichte in sistematische Ordnung zu bringen seien in einer Sammlung von Amortisations-Gesäzen. Entworfen 1786. Düsseldorf bei Stahl. — Bes.: F. Erkens zu Düsseldorf.
403. Schreiben des Grafen Nesselrode an den Magistrat dd. Düsseldorf, den 17. März 1786, betreffend Beschwerde der Stockamper und Stader Höfe. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
404. Beiträge zur Aufklärung der Göllich- und Bergischen Landesrechte. Düsseldorf bei Steuerkanzlisten Zehnpfennig 1787. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
405. Zwei Urkunden betreffend 1. Aufnahme des Franz Joseph Straus aus Mainz in das Bürgerrecht zu Düsseldorf; 2. Aufnahme desselben in die Zunft der Schweinemetzger für die Zeit nach Erlangung des Bürgerrechts, 1. vom 2. Juli 1790, 2. vom 22. Oktober 1788. — Bes.: F. Schnauffer zu Düsseldorf.
406. Bittgesuch des Maximilian von Mastiaux um Erweiterung der Frist für Antritt eines Amtes an den Kurfürsten Maximilian Joseph dd. Göttingen, den 15. Mai 1788 und abschlägiger Bescheid des Kurfürsten dd. Bonn, den 30. Mai 1788. — Bes.: Appellationsgerichts-rath von Hagens zu Köln.
407. Der Abt Franz Cramer zu Altenberg ernennt unterm 12. April 1790 den Hermann Engelskirchen zum Hobsgeschwornen beim Domdechaneilichen Hofgericht zu Monheim. — Bes.: Appellationsgerichts-rath von Hagens zu Köln.
408. Drei Urkunden über Verkauf von Baustellen in der Karlstadt vom 7. September 1787, 18. April 1789, 9. Hornung 1790. — Bes.: K. de Haen zu Düsseldorf.
409. Lateinisches Schulzeugniss für Franz von Hagens, ausgestellt Düsseldorf, den 10. Januar 1791 von Professor Dienhart. — Bes.: Landgerichts-rath von Hagens zu Düsseldorf.
410. Statuten der Joseph-Maria-Joseph-Bruderschaft in der Karmelitenkirche zu Düsseldorf mit Beitrittserklärung der Anna Gertrudis Heidis zu Düsseldorf vom 25. März 1792. — Bes.: Dr. Kiesel zu Düsseldorf.
411. Jülich- und Bergischer Kaufmannskalender 1795. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.

412. Sammlung einiger bei den Göllich- und Bergischen Dekasterien entstandenen Rechtsfälle. Düsseldorf bei Franz Friedrich Stahl 1798. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
413. Zwei Bände des niederrheinischen Taschenbuchs herausgegeben von Mohn. Düsseldorf bei Schreiner 1800 und 1801. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
414. Taschenbuch auf das Jahr 1801 von Aschenberg. Düsseldorf bei Daenzer. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
415. Anstellungsurkunde für Franz Karl von Hagens als provisorischen Amtsverwalter von Miselohe. Düsseldorf, den 18. November 1802. Unterzeichnet von dem Kurfürsten Maximilian Joseph und dem Minister Montgelas. — Bes.: Appellationsgerichtsrath von Hagens zu Köln.
416. Eine Quittung des Abtes Joseph Greeff von Altenberg dd. Altenberg, den 25. Mai 1803. — Bes.: Appellationsgerichtsrath von Hagens zu Köln.
417. Schreiben der Kurfürstlichen Separat-Kommission in geistlichen Korporations-Angelegenheiten, betreffend Ernennung des Verwalters des Amtes Miselohe von Hagens zum Kommissar für die Abtei Altenberg dd. Düsseldorf, den 8. November 1803, unterzeichnet Graf von Hompesch. — Bes.: Appellationsgerichtsrath von Hagens zu Köln.
418. Voyage pittoresque sur le rhin, Francfort 1804. Mit Ansicht von Düsseldorf. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
419. Napoleon I. zeigt unter der Anrede Mon Cousin an, dass eine Tochter seiner Schwester Caroline geboren und Stephanie genannt worden sei. Fontainebleau, le 28. Messidor an 13 (den 17. Juli 1805) de notre règne le second. Das Aktenstück ist aus Papieren, mit welchen in Ville d'Array vor Paris ein preussisches Pionierbataillon heizen musste, durch Moltke's Adjutanten, den Major von Claer gerettet und seinem jetzigen Besitzer geschenkt worden. — Bes.: Appellationsgerichtsrath von Hagens zu Köln.
420. Catalogue raisonné des tableaux de la galerie électorale de Düsseldorf. Düsseldorf, Veuve Daentzer 1805. — Bes.: Graf Droste-Nesselrode zu Herten.
421. Dasselbe. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
422. Wege-Ordnung für das Herzogthum Berg dd. Düsseldorf, den 18. Juni 1805. Aus Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht gnädigstem Befehle. Freiherr von Hompesch. — Bes.: von Francken-Welz zu Düsseldorf.
423. Zwei Schreiben des Herzogs Wilhelm an den Erbwildförster Grafen von Spee, 1. Betreffend die Bitte des Niklas Schwaab um Gehaltserhöhung. Benrath, den 14. August 1805. 2. Betreffend das Abfangen und Brennen der Stuten und Auswerfen

- der Hengste. Düsseldorf, den 5. Februar 1806. — Bes.: Graf Spee zu Heltoif.
424. Düsseldorfer Adress-Kalender für das Herzogthum Berg etc. auf das Jahr 1806. — Bes.: von Francken-Welz zu Düsseldorf.
425. Staatsangelegenheiten des Herzogthums Berg. Düsseldorf, den 25. März 1806. Enthält Nachricht von Murats Besitzergreifung nebst dessen Proklamation an die Stände des Herzogthums Berg nach dem von denselben geleisteten Eid der Treue den 25. März 1806. — Bes.: Graf Spee zu Heltoif.
426. Zwei Schreiben des Ministers Agar an den Herrn Waldgrafen Grafen von Spee, das eine französisch vom 19. Juni 1806 über eine nicht erkennbare, das andere deutsch über eine forstliche Angelegenheit. — Bes.: Graf Spee zu Heltoif.
427. Frater Hermann von Lehnin, Prophezeiung. Düsseldorf bei Johann Wilhelm Nöggerath, 1808. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
428. Der Grossherzoglich-Bergische Anzeiger. Eine Vaterländische Zeitschrift zur Beförderung des Guten und Nützlichen. Erster Jahrgang (1810). Nicht vollständig. — Bes.: F. Schnauffer zu Düsseldorf.
429. Des Kurfürsten Johann Wilhelm Zunftordnung und Regulen des Bäckerhandwerks, Düsseldorf, den 18. Februar 1709, in 3 Bogen. — Nebst Fundamental-Tax des Weissbrods mit 3, resp. 5 Protokollen vom Jahr 1765 in 11 Bogen. — Bes.: Engelb. Cremer zu Düsseldorf.
430. Brief des Lancier-Lieutenants Georg von Hagens aus Salamanca an seinen Vater vom 6. September 1811. — Bes.: Appellationsgerichts-rath von Hagens zu Köln.
431. Zwei französische Verfügungen des Generals Damas, betreffend: 1. Aufnahme mehrerer Personen in das Corps der Veteranen, Düsseldorf, den 10. August 1811; 2. Bildung eines Corps zur Bewachung der Strafanstalt zu Werden, Düsseldorf, den 13. August 1811. — Bes.: Historisches Museum zu Düsseldorf.
432. Zwei Schreiben an den Herrn Vogten des Amtes Monheim von Hagens, das eine von dem Minister Agar dd. Düsseldorf, den 15. Mai 1807, Belobung enthaltend, das andere von dem Minister Nesselrode dd. Düsseldorf, den 27. December 1811, Nachricht über Ernennung zum Richter bei dem Tribunal zu Düsseldorf. — Bes.: Appellationsgerichts-rath von Hagens zu Köln.
433. Gesetz-Bulletin des Grossherzogthums Berg. Bulletin des lois du grand-duché de Berg. 1811. Bull. Nr. 15. — Bes.: C. Grön zu Düsseldorf.
434. Auszug aus dem Sterberegister der Municipalität Düsseldorf, betreffend den am 22. December 1812 zu Düsseldorf erfolgten Tod des Pastors von Jülich Adolf Constantin Christian von Hagens. — Bes.: Appellationsgerichts-rath von Hagens zu Köln.

435. Vier Schreiben des Ministers Grafen Nesselrode, zwei deutsch und zwei französisch, Düsseldorf, den 19. August 1810, den 11. Juni 1813, den 9. September 1813, den 16. September 1813 an Herrn Grafen von Spee, Direktor des wilden Gestüts, sämmtlich in Gestüts-Angelegenheiten. — Bes.: Graf Spee zu Heltorf.
436. Verordnung über die Bildung des General-Gouvernements der hiesigen Länder. Leipzig, den 23sten October 1813. Gez. Oberstes Verwaltungs-Departement, K. Freyherr von Stein. — Nebst: a) Formular über Verpflichtung der Beamten. b) Verordnung betreffend Einsetzung Justus Gruners für Organisation und provisorische Leitung des General-Gouvernements für das bisherige Grossherzogthum Berg. Düsseldorf, den 13./25. November 1813. — Gez. Der provisorische General-Gouverneur, Justus Gruner. — Bes.: Rechtsanwalt Dr. Reinartz zu Düsseldorf.
437. Aufforderung an die Einwohner des Bergischen General-Gouvernements. Düsseldorf, den 14./26. November 1813. Gez. Der provisorische General-Gouverneur, Justus Gruner. — Bes.: Rechtsanwalt Dr. Reinartz zu Düsseldorf.
438. Aufforderung an deutsche Jünglinge und Männer zum Kampfe für Deutschlands Freiheit. Düsseldorf, den 17./29. November 1813. Gez. Der provisorische General-Gouverneur Justus Gruner. — Nebst: Bestimmungen für die Schaar der Freiwilligen vom Rhein und der Sieg. Mit demselben Datum und derselben Unterschrift. — Bes.: Rechtsanwalt Dr. Reinartz zu Düsseldorf.
439. Verordnung, betreffend Besitz von französischen oder grossherzoglich-bergischen Militär- und sonstigen Effekten. Düsseldorf, den 16./28. November 1813. Gez. Der provisorische General-Gouverneur Justus Gruner. — Bes.: Rechtsanwalt Dr. Reinartz zu Düsseldorf.
440. Verordnung, betreffend die Aufhebung des ausserordentlichen Imposts von den Colonialwaaren und des Einfuhrverbots der Englischen Waaren. Düsseldorf, den 17. (29.) November 1813. Gez. Der provisorische General-Gouverneur Justus Gruner. — Bes.: Rechtsanwalt Dr. Reinartz zu Düsseldorf.
441. Aufforderung zur Einsammlung der Beiträge für die Freiwilligen. Düsseldorf, den 22. Nov. (4. Dec.) 1813. Gez. Der provisorische General-Gouverneur Justus Gruner. — Bes.: Rechtsanwalt Dr. Reinartz zu Düsseldorf.
442. Vorschläge und Anfragen des General-Gouvernements, betreffend eine Zwischenanstalt zu Austheilung der Montirungstücke an die Corps. Düsseldorf, den 18./30. December 1813. — Bes.: Historisches Museum zu Düsseldorf.
443. Drei gerichtliche Urkunden: 1. vom 20. August 1812, 2. vom 26. März 1813, 3. vom 30. December 1813, als Proben damaligen Stempelpapiers. — Bes.: H. Anheisser zu Düsseldorf.

444. Präfectur-Acten des Rheindepartements. Düsseldorf 1813. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
445. Schreiben des General-Gouverneurs Gruner an den Herrn Präsidenten Grafen von Spee Gestüt-Angelegenheit betreffend. Düsseldorf, den 5./17. December 1813 — nebst Schreiben des General-Gouverneurs Alexander Prinzen zu Solms an den Landesdirektor Herrn Grafen von Spee in ähnlicher Angelegenheit. Düsseldorf, den 31. März 1814. — Bes.: Graf Spee zu Heltorf.
446. Haus- und Sack-Kalender für das Grossherzogthum Berg auf das Jahr 1814. Düsseldorf bei Franz Friedr. Stahl. — Bes.: von Francken-Welz zu Düsseldorf.
447. Verfügung des General-Gouvernements betreffend Bewachung der Gefangenen im Arresthause zu Mülheim. Düsseldorf, den 27. April 1815. — Bes.: Historisches Museum zu Düsseldorf.
448. Düsseldorfer Abendblatt von 1817, 1818. 3 Bde. — Bes.: Stahl'sche Buchdruckerei zu Düsseldorf.
449. Wegweiser Düsseldorfs oder Grundlage zur Geographisch-, Statistisch-, Topographisch-, Historischen Darstellung von Düsseldorf nach seinen frühern und derzeitigen Verhältnissen. Aus den zuverlässigsten Quellen entnommen, zusammengetragen und aufgestellt vom Königlich-Preussischen Kreis-Polizei-Inspektor Carl Heinrich August Mindel. Düsseldorf, gedruckt bey Hofkammerrath Stahl 1817. — Bes.: C. M. Schreiner zu Düsseldorf.
450. Wegweiser Düsseldorfs oder Grundlage zur Geographisch-Statistisch-Topographisch-Historischen Darstellung nach seinen früheren und derzeitigen Verhältnissen. Von Mindel. Düsseldorf bei Stahl, 1817. Vorn eingeklebt ein Holzschnitt die Herzogin Jacobe vorstellend. — Bes.: Engelb. Cremer zu Düsseldorf.
451. Die Düsseldorfer Gallerie, eine historische Darstellung des Ursprungs, der Vervollkommnung und Schicksale dieser Gallerie mit Entwicklung des Rechtes des Herzogthums Berg und der Stadt Düsseldorf insbesondere auf deren Wiederbesitz. Düsseldorf 1818 (von Th. v. Haupt). — Bes.: Freiherr von Schell zu Schellenberg.
452. Dreizehn Theaterzettel und ein Concertzettel, die ersteren von 1816 bis 1851 reichend, der letztere betreffend Unterhaltung des Akustikers Kaufmann vom 21. August 1818. — Bes.: von Francken-Welz zu Düsseldorf.
453. Düsseldorfer Intelligenzblatt von 1819, 1820. 2 Bde. — Bes.: Stahl'sche Buchdruckerei zu Düsseldorf.
454. Schreiben des Pastor Heubes an die Königliche Forst-Administration und die sämmtlichen Beerbten der Huckinger Gemark, betreffend eine Holzschenkung zum Bau der neuen Pfarrkirche nebst Randbescheid, das erstere Benrath den 20. März 1821,

- der letztere Huckingen den 22. März 1821. — Bes.: Graf Spee zu Heltorf.
455. Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in den ehemaligen Herzogthümern Jülich, Cleve und Berg und in dem vormaligen Grossherzogthum Berg ergangen sind. Von Scotti. Erster Theil, vom Jahr 1475 bis zum Jahr 1766. Düsseldorf bei Wolf, 1821. — Bes.: Landgerichtsrath von Hagens zu Düsseldorf.
456. Königl. Preussischer Bergischer ökonomischer Taschen-Kalender für 1822. Düsseldorf bei Bögemann. — Bes.: von Francken-Welz zu Düsseldorf.
457. Neue Düsseldorfer Zeitung. Politisches, Unterhaltungs- und Anzeige-Blatt. Nr. 146. Montag den 30. Mai 1825. — Bes.: Kerns zu Düsseldorf.
458. Theaterzettel des Theaters zu Düsseldorf vom 1. November 1825 bis zum 28. April 1826. — Bes.: von Francken-Welz zu Düsseldorf.
459. Stadt Düsseldorf'sche Polizei- und Tax-Ordnung, aufgerichtet 1706 und 1728. Düsseldorf, Tilmann Lib. Stahl. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
460. Düsseldorfer Zeitung von 1839, 1845, 1856, 1879. 4 Bände. — Bes.: Stahl'sche Buchdruckerei zu Düsseldorf.
461. Blätter für Scherz und Ernst von 1828, 1845. 2. Bände. — Bes.: Stahl'sche Buchdruckerei zu Düsseldorf.
462. Die sogenannte menschenfreundliche Anstalt des Grafen v. d. Recke-Volmarstein zu Düsseldorf bei Düsseldorf. Speyer bei Kranzbühler 1827. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
463. Adress-Kalender und Taschenbuch für Geschäftsleute im Regierungsbezirk Düsseldorf. Auf das Jahr 1829. Düsseldorf in der Dänzer'schen Buchhandlung. — Bes.: von Francken-Welz zu Düsseldorf.
464. Schreiben des Prinzen Friedrich von Preussen an den Männergesangverein zu Düsseldorf bei Uebersendung eines Geschenkes dd. Berlin, den 27. Januar 1831. Eigenhändiges Schreiben in Glas und Rahmen. — Bes.: Männergesangverein zu Düsseldorf.
465. Schreiben des Ausschusses des Vereins zur Beförderung der Tonkunst an die Direktion des Instrumental-Vereins, dd. Düsseldorf, den 8. October 1833. Mit den Unterschriften der Mitglieder des Ausschusses. — Bes.: Leop. Ahrweiler zu Düsseldorf.
466. Brief Benzenbergs an einen Commilitonen über Gehaltsverhältnisse von Beamten dd. Düsseldorf, den 30. Juni 1835, worin die Worte „Zahlen entscheiden“ vorkommen. — Bes.: Appellationsgerichtsrath von Hagens zu Köln.
467. Blätter für Scherz und Ernst. Düsseldorf, vom 3. Januar 1836 bis zum 28. December 1836. — Bes.: Landgerichtsrath von Hagens zu Düsseldorf.

468. Düsseldorfer Fremdenblatt, Dienstag den 6. September 1836. Rheinischer Merkur, 1828 den 23. Februar und den 4. October. Düsseldorfer Zeitung, Sonnabend den 9. Mai 1818. Concert von Franz Liszt, Dienstag den 2. November 1841. Theater in Düsseldorf, Sonntag den 13. Februar 1842: Faust v. Goethen.
469. Anfang eines Urtheilsentwurfs des am 27. August 1840 gestorbenen Landgerichtsrathes Immermann, von demselben im Jahre 1840 eigenhändig geschrieben. — Bes.: Appellationsgerichtsrath von Hagens zu Köln.
470. Theater-Zettel, Carneval 1840. — Bes.: Leop. Ahrweiler zu Düsseldorf.
471. Schreiben des Prinzen Friedrich von Preussen an Dechanten Joesten bei Uebersendung eines vom Papste geweihten Palmenzweiges. Düsseldorf, den 4. October 1842. Das Couvert liegt bei. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
472. Die katholischen Kirchen Düsseldorfs. Von Bayerle. Düsseldorf 1844. — Bes.: F. Schnauffer zu Düsseldorf.
473. Aufruf des Oberbürgermeisters von Fuchsius vom 14. März 1848 zum Zweck der Beruhigung der Gemüther. — Bes.: von Francken-Welz zu Düsseldorf.
474. Das Königlich-Hannöversche Ministerium des Auswärtigen beauftragt den Kaufmann Bartmann in Köln mit Vermittlung in Betreff von Pariser Nachrichten. Hannover, den 13. Mai 1850. — Bes.: Apotheker Bloos zu Brühl.
475. Acht Anzeigen von Festlichkeiten: 1. Zur Feier der Anwesenheit des Prinzen von Preussen. Ohne Datum. 2. Programm des 31. Musikfestes 15. Juni 1853. 3. Desgleichen 17. Juni 1853. 4. Programm eines Concerts von Stockhausen 25. Mai 1856. 5. Programm einer Soirée des Pariser Quartettvereins. 6. Programm zur Feier der Verlobung der Prinzessin Stephanie 18. December 1857. 7. Aufruf betreffend Empfang der Prinzessin Stephanie nach der Vermählung vom 27. April 1858. 8. Theaterzettel für den Tag der Festvorstellung zur Feier der Verlobung der Prinzessin Stephanie vom 15. December 1857. — Bes.: von Francken-Welz zu Düsseldorf.
476. Düsseldorfer Anzeiger vom 12. August 1858 enthaltend Bekanntmachung des Oberbürgermeisters Hammers in Betreff der vorherigen Anwesenheit der Königin von England. — Bes.: von Francken-Welz zu Düsseldorf.
477. Ausserordentliche Beilage zu Nr. 275 der Düsseldorfer Zeitung vom 8. October 1858 betreffend die Uebernahme der Regentschaft durch den Prinzen von Preussen. — Bes.: von Francken-Welz zu Düsseldorf.
478. Vier Ausschnitte der Düsseldorfer Zeitung betreffend Begebenheiten aus dem Leben der Prinzessin Stephanie von Hohenzollern, der letzte ihren Tod am 17. Juli 1859 betreffend. — Bes.: von Francken-Welz zu Düsseldorf.

479. Schreiben der Fürstin Josephine von Hohenzollern an Dechanten Joesten bei Uebersendung eines für die Lambertuskirche gestickten Teppichs. Sigmaringen, den 1. Mai 1873. Couvert liegt bei. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
480. Bergische Lanziers, Westphälische Husaren Nr. 11. Von Freiherr von Ardenne. Berlin 1877, Mittler und Sohn. — Bes.: Freiherr von Schell zu Düsseldorf.
481. Zwei alte Gebetbücher mit Miniaturen, das eine lateinisch, das andere deutsch. — Bes.: Königliches Gymnasium zu Düsseldorf.
482. Stammbaum der Grafen von Mark. — Bes.: Menge zu Düsseldorf.
483. Wanderung zur Neandershöhle, eine topographische Skizze der Gegend von Erkrath an der Düssel von Dr. J. H. Bongard. Düsseldorf bei Arnz & Comp. h. a. — Bes.: A. Günther zu Düsseldorf.
484. Kurfürst Karl Theodor ernennt den Geheimrath Jakob zum Direktor der Akademie in Düsseldorf. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
485. Kurfürst Karl Theodor ernennt den Freiherrn von Beveren zum Hofstallmeister der Kurfürstin. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
486. Einladung an die Stadt Düsseldorf zur Beschickung des Landtags in Grevenbroich (1577). — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
487. Bemerkungen über die Vertheidigung des preussischen Gerichts-Assessors Edler von Puttlitz. Düsseldorf bei Hofkammerrath Stahl. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
488. Gesetz-Bulletin des Grossherzogthums Berg mit dem Kaiserlichen Dekret über die Verschönerungen der Stadt Düsseldorf. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
489. Achtzig Autographen von Fürsten, Dichtern und Künstlern. — Bes.: Leop. Ahrweiler zu Düsseldorf.  
(Prinz Friedrich, Fürst Anton von Hohenzollern, Mendelssohn, R. Schumann, J. Rietz, F. Hiller, Ch. Immermann, Grabbe, Varnhagen von Ense, Hch. Heine, Oberprocurator Schnaase, v. Uechtriz, Wolfg. Müller, Elis. Grube, F. Freiligrath, P. v. Cornelius, Overbeck, W. v. Schadow, C. Fr. Lessing, Mintrop, Camphausen, Gesellschaft, A. Weber, Littschauer, R. Reinick, Jerichau Baumann, A. Breitenstein, L. Hugo Becker, H. Becker, Ch. Fr. Beck, Dirks, Dünker, E. Deger, Becker (Worms), Jul. Hübner, F. Happel, Carl Happel, J. P. Hasenclever, Th. Hildebrandt, Carl Hübner, J. Fay, A. Tidemand, Ittenbach, R. Jordan, C. Jungheim, P. Kiderich, Jos. Kehren, Chr. Köhler, Kretzschmar, Nikutowsky, A. Kindler, Em. Leutze, Th. Lachewitz, Fr. Ludy, J. G. Meyer, A. Michelis, J. Mevius, C. Porthmann, C. W. Pose, E. Post, Alfr. Rethel, Henry Ritter, G. Süs, Ad. Schirmer, Gg. Saal, Ad. Schroedter, C. Sohn, J. W. Wallander, W. Volkhart, A. v. Wille, J. W. Schirmer,

- A. Siegert, Julius Schrader, Jos. Wilms, Wiegmann, F. Wischebrink, C. Willberg, Stever, Wintergerst, C. Scheuren.)
490. Gedruckte Jülich-Bergische Edicte von den Jahren 1711 bis 1791, 13 Originalstücke und eine Copie. — Bes.: J. Neumann zu Düsseldorf.
491. Urkunde, betreffend die Bestätigung der von den sämtlichen Bäckermeistern der Stadt Düsseldorf errichteten Bruderschaft und ihrer Statuten, durch den Bürgermeister Cornelius von Rinthelen und die Schöffen zu Düsseldorf. 1622, 1. Spt. Pgt. Mit anh. Schöffensiegel der Stadt. — Bes.: Abgeordneter Dr. Krebs zu Köln.
492. Polizei-Anschlag, betreffend den Brodpreis zu Düsseldorf, 13. Juni 1817. — Bes.: Dr. Schmitter zu Düsseldorf.
493. Franz Kugler, Jacobäa, Trauerspiel in 5 Aufzügen. Stuttgart 1850. — Bes.: Abgeordneter Dr. Krebs zu Köln.
494. Düsseldorfer Adress-Kalender für das Herzogthum Berg, 1806. Düsseldorf, Daenzer. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
495. Düsseldorfer Adress-Kalender für das Grossherzogthum Berg, 1810. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
496. Nic. Hocker, Gotha und Düsseldorf, 1855. Ausschnitt mit beigefügten älteren Porträts von Goethe, Fr. H. Jacobi, Lavater, Heinse etc. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
497. Gerh. Jos. Karsch, Ausführliche und gründliche Specification der vortrefflichen und unschätzbaren Gemählde, welche in der Gallerie der Churfürstlichen Residentz in Düsseldorf in grosser Menge anzutreffen seyn. Düsseldorf, gedr. bei Tilmann Libor. Stahl, 1740. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
498. Liste der Beiträge für die durch den Düsseldorfer Aufstand vom 9. und 10. Mai 1849 Geschädigten und Abrechnung in Betreff der eingegangenen Summen. (Die Sammlung ist durch einen von F. Lassalle und G. Cantador unterzeichneten Aufruf eingeleitet.) — Bes.: C. Geisenheimer jun. zu Düsseldorf.
499. Niederrheinische Städtesiegel des 12. bis 16. Jahrhunderts von Dr. B. Endrulat. Düsseldorf, 1882, Druck und Verlag von L. Voss & Cie., Kgl. Hofbuchdruckern.
500. Joh. Merken, Liber artificiosus Alphabeti novi, oder neu inventirtes Kunst-, Schreib- und Zeichenbuch etc. 1782. (Darin S. 12—22 Zusammenstellung des Werthes von Gemälden der Düsseldorfer Gallerie.) — Bes.: Maler E. Bosch zu Düsseldorf.
501. Jülich-Bergische Rechtsordnung etc. Düsseldorf, 1696. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
502. Düsseldorfer Zeitung, Januar bis März 1817.
503. Leichenrede auf Herzog Wilhelm III. von Jülich-Cleve-Berg von Winand Thrensius, nebst andern beigebundenen Stücken, Düsseldorf, 1690.

504. Concessions-Urkunde des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz für Wilhelm Mertmans, Postmeister Sr. Kgl. Majestät von Grossbritannien, wegen Unterhaltung regelmässiger Postfuhren auf den Kursen von Düsseldorf nach Augsburg, Bonn, Aachen, Düren, Brüssel, Nymwegen etc., dd. Düsseldorf 11. März 1692. 4 Pgtbl. mit Unterschrift und angehängtem Siegel des Kurfürsten. — Bes.: Geh. Post-Archiv zu Berlin.
505. Bekanntmachung in Plakatform, enthaltend den Fahrplan und die Personengeldsätze zu vorstehender Concession, dd. 11. März 1692. — Bes.: Geh. Post-Archiv zu Berlin.
506. Winand Thomas sinc. Leich-Predigt bi und über dem Begrebniss des durchlauchtigen Fürsten und Hern, Hertzogs Wilhelm von Gülich etc. Düsseldorf, 1592. — Vorgebunden: Lebenslauf desselben, durch Johann Lennenhoven. Düsseldorf, 1592.

Düsseldorf  
 F. sind vertropf und mit den nachstehend bezeichn-  
 ten Nummern versehen:  
 1. Engelbert I. der Heilige, Bischof von Köln und Graf  
 von Barchin (1211) (1211)  
 2. Adolf IV. Graf von Berg, Kaiserin Richelieu (1211)  
 3. Margareta von Aachen, Kaiserin (1211)  
 4. Margareta von Aachen, Kaiserin (1211)  
 5. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 6. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 7. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 8. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 9. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 10. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 11. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 12. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 13. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 14. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 15. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 16. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 17. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 18. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 19. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 20. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 21. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 22. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 23. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 24. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 25. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 26. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 27. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 28. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 29. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 30. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 31. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 32. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 33. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 34. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 35. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 36. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 37. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 38. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 39. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 40. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 41. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 42. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 43. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 44. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 45. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 46. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 47. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 48. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 49. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 50. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 51. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 52. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 53. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)  
 54. Adolf V. Graf von Berg, Kaiserin (1211)



## 4. Abtheilung.

# Stempel und Siegelstempfen.

507. 117 Gypsabgüsse nach Originalsiegeln Bergischer Landesherren, der Stadt und der Schöffen zu Düsseldorf, von geistlichen Korporationen, Adels- und Schöffenfamilien daselbst, an datirten Urkunden von 1218—1802. — Bes.: Königliches Staatsarchiv zu Düsseldorf.

Es sind vertreten und mit den nachstehend beigetzten Spezial-Nummern versehen:

1. Engelbert I. der Heilige, Erzbischof von Köln und Graf von Berg (1218);
- 2—3. Adolf IV. Graf von Berg, Reiter- und Rücksiegel (1249);
- 4—5., 8—9., 21—22. Margaretha von Are-Hostaden, dessen Gemahlin, Reiter- und Rücksiegel (1253, 1267, 1303);
- 6—7., 12—13. Adolf V. Graf von Berg, Wappen und Secret-beziehentlich Reiter- und Rücksiegel (1267, 1289);
- 10—11. Elisabeth von Geldern, dessen Gemahlin, Reiter- und Rücksiegel (1267);
- 14—18. Wilhelm Graf von Berg, Bruder Adolfs V., Reiter- und Rücksiegel (1297, 1299, 1303);
- 19—20. Irmgard von Cleve, dessen Gemahlin, Reiter- und Rücksiegel (1303);
- 23—31. Adolf V. Graf von Berg, meist Reiter- und Rücksiegel, (1308, 1309, 1318, 1322, 1326, 1331);
- 32—33. Gerhard von Jülich, Graf von Berg, Reiter- und Rücksiegel (1351);
- 34—35. Margaretha von Ravensberg, dessen Gemahlin (1361, 1374);
- 36—39. 49. 50. Wilhelm, Graf von Berg, deren Sohn, Herzog seit 1380, Reiter- und Wappensiegel (1361, 1374, 1382, 1386, 1399);
40. 46. Anna von Bayern, Herzogs Wilhelm I. Gemahlin (1382, 1397);
- 41—42. Ruprecht von Berg, deren ältester Sohn (1382, 1392);
- 43—45, 47. 48. Adolf, Gerhard und Wilhelm, Brüder Ruprechts (1392, 1397);
51. Adolf, als Jungherzog von Berg (1407);
52. Jolanta von Bar, Gemahlin Herzogs Adolf von Berg (1412);
53. Adolf, Herzog von Jülich-Berg (1424);
- 54—56. Gerhard, Herzog von Jülich-Berg (1450, 1453);

- 57—58. Sophia von Sachsen-Lauenburg, Gemahlin Herzogs Gerhard (1453, 1463);
- 59—62. Wilhelm II., Herzog von Jülich-Berg (1479, 1490, 1496, 1511);
63. Johann von Cleve, Herzog von Jülich-Berg (1511);
64. Derselbe als Johann III., Herzog von Cleve-Jülich-Berg. (1523);
- 65—68. Wilhelm III., Herzog von Jülich-Cleve-Berg (1543, 1554, 1579, 1589);
69. 71. Johann Wilhelm, des Vorigen Sohn (1598, 1607);
70. Antoinette von Lothringen, Herzogin von Jülich-Cleve-Berg, Johann Wilhelms zweite Gemahlin (1601);
72. Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf und Herzog (1649);
73. Philipp Wilhelm, Pfalzgraf, Herzog und zuletzt Kurfürst (1666);
- 74 und 74a. Johann Wilhelm, Pfalzgraf und Kurfürst (1705, 1714);
75. Carl Philipp, Pfalzgraf und Kurfürst (1737);
76. Carl Theodor, Pfalzgraf und Kurfürst (1774);
- 77 und 77a. Stadt Düsseldorf, Haupt- und Rücksiegel (1303);
- 78—79. Desgleichen, grosses Siegel (1358, 1363);
- 80—83. Desgleichen, kleines Siegel (1396, 1413, 1451, 1490);
- 84—85. Desgleichen, grosses Siegel (1507, 1545);
- 86—87. Desgleichen, kleines Siegel (1657, 1802);
- 88—90. Schöffen zu Düsseldorf (1560, 1571, 1607);
- 91—93. Capitel Unserer Lieben Frauen zu Düsseldorf (1401, 1447, 1492);
94. Kreuzherrn-Convent zu Düsseldorf (1561);
95. Schöffen des Gerichts zu Kreuzberg bei Kaiserswerth (1437);
96. Dietrich von Elner (Eller) der Aeltere (1303);
97. Dietrich von Elner, der Jüngere (1303);
98. Ritter Conrad von Elner (1373);
- 99—100. Gebrüder Conrad und Johann von Elner (1399);
101. Cäcilia, Wittve Heinrichs von Elner (1349);
102. Ritter Haeck von Vlingern (1377);
103. Godart Haeck von Vlingern (1397);
104. Heinrich von der Stocken, Schultheiss zu Düsseldorf (1420);
105. Heinrich Rumpold, Bürgermeister zu Düsseldorf (1303);
106. Heinrich vom Tzwwel, Bürgermeister zu Düsseldorf (1396);
107. Wilhelm Kylman, Bürgermeister zu Düsseldorf (1533);
108. Conrad v. d. Weiden (de Salice), Schöffe zu Düsseldorf (1303);
109. Heidenrich, Georgs Sohn, von Derendorf, Schöffe zu Düsseldorf (1303);
110. Gerlach Gronewalt, Schöffe zu Düsseldorf (1390);
111. Coen ther Porten, Schöffe zu Düsseldorf (1396);
112. Rutger then Putte, Schöffe zu Düsseldorf (1396);
113. Arnt von Winkelhausen, Schöffe zu Düsseldorf (1517);
114. Hermann Rumpell, Schöffe zu Düsseldorf (1533);
115. Dierich Hamer, Schöffe zu Düsseldorf (1552).

508. 18 Lackabdrücke nach Siegelstempfen (Secretsiegel von Düsseldorf, Regierungssiegel der Kurfürsten Carl Theodor und Maximilian Joseph, Siegel der Jülichischen und Bergischen Landstände, Siegel des Grossherzogthums Berg und der grossherzoglich Bergischen Ministerien, Siegel des General-Gouvernements Berg, des Stifts Gerresheim, der Abtei Deutz u. s. w.) 15.—18. Jahrhundert. — Bes.: Königliches Staatsarchiv zu Düsseldorf.
509. Messingne Siegelstampe: Bischof mit Stab und Buch. Legende: Sigill. Eccle. Paroch. ad S. Apollrem. Dusseldorpi. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
510. Wachssiegel (gelb), eine Heilige mit Bischofsstab und Palme darstellend. Legende: Lambert. episcop. et mar. patr. ecce. i Dusseldorp. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
511. Silberne Siegelstampe, eine Monstranz und die Jahreszahl 1621 zeigend. Umschrift: S. Arch. fraternitatis. Vener. Sacram. Dussel. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
512. Siegel der Scheibengesellschaft in Düsseldorf, 17.—18. Jahrh., Abdruck nebst silbernem Originalpetschaft. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
513. Siegel des Johann Friedrich Gesser, Schöffen zu Düsseldorf, 1676. Silberne Siegelstampe und Lack-Abdruck. — Bes.: F. Windscheid zu Düsseldorf.
514. Messingne Siegelstampe: S. der Commandantur des grossherzoglich Bergischen Lancier-Regiments (um 1811). — Bes.: Freiherr von Schell zu Düsseldorf.
515. Siegel mit dem Namenszuge des Pfälzisch-Bergischen Stadt-Commandanten General von Gladt. — Bes.: E. Cremer zu Düsseldorf.
516. Eiserner Münzstempel: Jülich und Bergische Landmünze (Ende des 18. Jahrh.). — Bes.: Engelb. Cremer zu Düsseldorf.
517. Lack-Abdrücke nach Stempeln neuerer Zeit in Bezug auf Düsseldorf (der Königlichen Regierung, des Landrathsamtes, der Stadt Düsseldorf, verschiedener Militär- und Civilbehörden, der Tonhalle, des zoologischen Gartens, des Künstlervereins Malkasten, mehrerer Musik-Vereine, der St. Andreas-Pfarre, des Priors und Conventes der Dominikaner zu Düsseldorf, der altkatholischen Gemeinde daselbst, von Privaten etc.), 47 Stück der Jahre 1841 u. ff. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
518. Abdrücke von Farbdruck-Stempeln der Königlichen Regierung, der Königlichen Kunstakademie, sowie verschiedener Militär- und Civilbehörden, Vereine und Genossenschaften zu Düsseldorf, ferner der Stadt Düsseldorf, der Lambertus-Pfarre, der Pfarrkirche zu St. Andreas, der evangelischen Gemeinde, des Dominikanerklosters, der Kunsthalle u. s. w. (c. 1841—1884), 37 Stück. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
519. 15 Abgüsse von Siegeln der Stadt und ihrer Zünfte, 1699—1846. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.

## 5. Abtheilung.

# Münzen und Medaillen.

### 520. a. Münzen des Bergischen Landes

aus der Sammlung von Arthur Modes, nebst Ergänzungen aus den Sammlungen der Herren Fusbahn zu Bonn, A. Günther, C. Guntrum, C. Hupp, H. Krüger, Landrichter Kirsch u. A.

#### Adolf VII. 1259—1296.

Wipperfürther Denar.

#### Wilhelm 1360—1408.

Aeltester Mülheimer Groschen. — Tournosen. — Ratinger Tournosen (4 verschiedene Prägungen). — Mülheimer Wappen-Tournosen.

#### Adolf 1408—1437.

Ratinger Wappen-Tournose. — Mülheimer Rader Albus mit dem Vierpass. — Mülheimer Rader Albus mit dem Dreipass. — Pfennige.

#### Gerhard 1437—1475.

Dürener Groschen.

#### Wilhelm IV. 1475—1511.

Mülheimer Tournos Groschen 1482, 1483, 1484, 1503. — Halber Tournos Groschen 1502. — Breiter Mülheimer Groschen 1500. — Geringhaltiger Goldgulden 1503. — Rheinischer Groschen 1511. — Halber Groschen 1511, 1512(!).

#### Johann III. 1511—1539.

Rheinische Groschen 1512, 1513, 1514, 1515, 1516. — Halbe Rheinische Groschen 1512, 1513, 1514, 1515, 1517. — Kleine Münze o. J. in Hoerde geprägt.

#### Wilhelm V. 1539—1592.

Thaler o. J. (vor der Abtretung von Geldern 1543). — Viertel Thaler o. J. (vor der Abtretung von Geldern 1543). — Feld

(Noth-) Thaler (1543?). — Thaler o. J. (2) (nach 1543). — Halber Thaler o. J. — Thaler 1567 (2), 1569 (3), 1570, 1572, 1583. — Halber Thaler 1567. — Achtel Thaler 1585. — Doppel-Groschen. — Doppel-Stüber. — Groschen. — Ravensberger Marien-Groschen. — 6 Hellerstücke. — Hohlpfennig. — 2 kupferne Jettons von 1574 und 1588.

#### Johann Wilhelm 1592—1609.

Thaler 1598. — 6-Stüber-Stück o. J. — Groschen. — Düsseldorf und Mülheimer 8-Heller-Stücke. — 4-, 3- und 2-Deut-Stücke. — Viertel-Thaler auf seine Beisetzung 1628. Doppel-Thaler Klippe 1604. — Doppel-Thaler 1608. (Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.)

#### Die Besitz ergreifenden Fürsten: Johann Sigmund Kurfürst von Brandenburg und Philipp Ludwig, Pfalzgraf von Neuburg 1609—1614.

6-Stüber-Stücke o. J. (verschiedene Prägungen). — 1-Stüber-Stück. — Halbe Stüber. — Groschen. — Emmericher und Clever Stüber. — Huissener Stüber für die Mark und für Cleve. — Zwei- und Ein-Deut-Stücke. — Nothklippe zu vier Gulden aus der Belagerung von Jülich 1610.

#### Wolfgang Wilhelm 1614—1653.

Thaler o. J. (2), 1622 (2), 1623 (3), 1624, 1626, 1631, 1632, 1633, 1640, 1642. — Neujahrs-Gulden 1632. — Neujahrs-Doppelthaler Klippe 1643 und 1653. — 10-Albus-Stücke. — 5 Albus. — 4 Albus. — 1 Albus. — Düsseldorf 8-Heller-Stücke. — 5 Heller. — Kipper-Dreier 1622. — Viertel-Thaler auf seinen Tod. Neujahrs-Thaler Klippe 1643. — Gold-Abschlag der Neujahrs-münze 1649. (Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.) (Im Grundstein des Kapuzinerklosters 1797 gefunden.)

#### Philipp Wilhelm 1653—1680.

Gulden 1676. —  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Thaler. — 2 Albus. — 1 Albus. — 8 Heller. — 5 Heller leicht. — 4 Heller schwer. Doppel-Thaler 1663. — Thaler 1663. Bes.: (C. Guntrum zu Düsseldorf.)

#### Johann Wilhelm 1680—1716.

Doppelthaler 1682. —  $1\frac{1}{4}$  Thaler Stück 1701. — Thaler auf den Regierungsantritt als Kurfürst 1690. — Ducaten auf die Erlangung der Erztruchsess-Würde. — Gulden auf die Erlangung der Erztruchsess-Würde. — Thaler auf das Reichs-Vicariat 1711. — Halber Thaler auf das Reichs-Vicariat 1711. —  $\frac{1}{6}$  Thaler auf das Reichs-Vicariat 1711. — Thaler 1694, 1709. — Gulden 1689, 1690 (3), 1691 (2), 1700 (3), 1707,

1709. —  $\frac{1}{6}$  Thaler Stücke. —  $\frac{1}{12}$  Thaler. — 2 Albus. — 8 Heller Stücke. — Kleine Gold-Jetton 1708 ( $\frac{1}{4}$  Ducaten). — Kleine Silber-Jetton 1710. —  $\frac{1}{6}$  Thaler auf seinen Tod.

**Carl Philipp 1716—1742.**

Karolin 1733. — Bergischer Ausbeute Gulden 1738. —  $\frac{1}{6}$  Thaler Stücke. — 8 Albus. — Stüber. — 8 Heller Stücke.

**Carl Theodor 1742—1799.**

Doppel Ducaten 1750. — Wildberger Ausbeute Thaler 1753. — Wildberger Ausbeute Gulden 1748, 1751, 1754, 1755, 1758. — Thaler (Düsseldorfer Präge) 1765, 1771, 1772, 1774. — 12 Stüber 1766. — 3 Stüber. — 2 Stüber. — 1 Stüber. —  $\frac{1}{2}$  Stüber. —  $\frac{1}{4}$  Stüber.

**Max Joseph 1799—1806.**

Bergische Thaler 1802, 1804, 1805. — Halber Bergischer Thaler 1803, 1804. — 3 Stüber. —  $\frac{1}{2}$  Stüber.

**Joachim Murat 1806—1808.**

Bergisch-Clevischer Thaler 1806. — Bergischer Cassa-Thaler 1807 (2). — 3 Stüber.

**Preussische Münzstätte: Düsseldorf 1817—1848.**

Thaler. —  $\frac{1}{6}$ -Thaler. — Silbergroshen. — 4-, 3-, 2- und 1-Pfennigstücke.

521.

**b. Medaillen.**

**Wolfgang Wilhelm 1614—1653.**

Goldenes Medaillon. Bes.: St. Lambertuskirche zu Düsseldorf. — 3 Gold-Abschläge der Neujahrsmünzen. Bes.: St. Lambertuskirche zu Düsseldorf.

**Johann Wilhelm 1680—1716.**

Grosse goldene Medaille. Avers: Brustbild, Revers: Schiff auf Wogen. (Bes.: Wolter zu Bonn.) — Grosse Silber-Medaille auf das Reichs-Vicariat 1711. — Kleine silberne Medaillen auf das Reichs-Vicariat 1711. — Bronze-Medaille. Avers: Brustbild, Revers: der Glaube. — Silber-Medaille auf seine zweite Vermählung mit Anna Maria Ludovica. — Grosse Silber-Medaille auf seinen Tod, gestiftet von seiner Gemahlin. — Silber-Medaille auf seine zweite Gemahlin Anna Maria Ludovica. — Gegossenes Bronze-Medaillon auf deren Rückkehr nach Florenz.

**Carl Philipp 1716—1742.**

Medaille 1719. Avers: Brustbild, Revers: Ansicht von Düsseldorf.

**Carl Theodor 1742—1799.**

Medaille 1764 aus Rhein-Silber. Avers: Brustbild, Revers: Ansicht von Mannheim. — Medaille 1764 auf die Stiftung des Pfälz. Löwenordens. — Medaille 1766 auf die Stiftung des Elisabethen-Ordens (mit dem Brustbild seiner Gemahlin Elisabeth). — Medaille 1769 auf die Gründung der Mannheimer Akademie der bildenden Künste. — Blei-Medaille 1781. Avers: Brustbild, Revers: Verleihung des Maltheser-Ordens an den Fürsten von Bretzenheim. — Schul-Prämie 1782. — Kleine Bronze-Medaille zum Jubiläum der Universität Heidelberg. — Grössere und kleinere Medaille zum Jubiläum seiner 50jährigen Regierung. — Medaille auf seine zweite Vermählung 1795 mit Maria Leopoldina von Oesterreich. — Silberner Jetton der Mannheimer Wissenschaftl. Gesellschaft. — Silberner Jetton der Physik.-Oecon. Gesellschaft zu Kaiserslautern. — Zweite Prämiën-Medaille der Jülich-Berg. anatom.-chirurg. Akademie.

**Herzog Wilhelm in Baiern.**

(Jülich-Bergischer Statthalter unter Max Joseph.)

**Bronze-Medaille.**

Bronze-Medaille auf den Besuch der Münze zu Düsseldorf durch König Friedrich Wilhelm III. 1821.

Silberne Medaille zur Feier des 15. Niederrheinischen Musikfestes 1833 unter Leitung Mendelssohns.

Bronze-Medaille des Düsseldorfer Münzmeisters Francke auf die Genesung des Erzbischofs von Köln 1833.

Bronze-Medaille auf das 70jährige Amtsjubiläum des Consistorialraths Dr. Hartmann.

Silberne Medaille der Gewerbe-Ausstellung 1852.

Grosse Bronze-Medaille auf die Erbauung der Rhein-Eisenbahnbrücke bei Düsseldorf 1868—1870.

Medaillen auf die Anwesenheit des Kaisers in Düsseldorf 1877.

Medaillen der Gewerbe-Ausstellung 1880.

Grosse Bronze-Medaille auf Geheimrath Dr. Mooren (von Prof.

A. Schmitz).

**522. 100 ausgewählte Münzen und Medaillen**

aus der Sammlung von Albert Mays in Heidelberg.

1.  $\frac{1}{4}$  Thaler auf die Beisetzung Johann Wilhelms am 30. Oktober 1628 († am 25. März 1609). — 2. Medaille auf die Eroberung von Jülich 1610, mit deutscher Umschrift. — 3. Dieselbe mit lateinischer Umschrift. — 4. Klippe auf dasselbe Ereigniss. Avers: Wappen von Jülich-Cleve-Berg, Revers: Wappen von Pfalz-Baiern. In den Ecken die Symbole der vier Evangelisten.

**Wolfgang Wilhelm 1614--1653.**

5. Thaler ohne Jahreszahl. — 6.  $\frac{1}{4}$  Thaler ohne Jahreszahl. — 7. Thaler 1622 (mit Stempelfehler meo, statt mea). — 8, 9. Thaler 1622. — 10. Kipper-Münze zu 48 Kreuzer, für Neuburg. — 11. Dieselbe zu 24 Kreuzer. — 12—17. Thaler 1623, verschiedene Stempel. — 18.  $\frac{1}{2}$  Thaler 1623. — 19. Thaler 1624. — 20. Doppelthaler Klippe 1624. — 21.  $\frac{1}{2}$  Thaler 1624. — 22. Goldenes ovales Porträt-Medaillon 1626. — 23, 24. Thaler 1626. — 25. Silbervergoldetes Porträt-Medaillon mit belobendem Dekret an Grafen Laericq für seine Dragonen in Pfalz-Neuburg 1627. — 26. Thaler 1629 mit Ansicht von Neuburg a./Donau. — 27. Neujahrs-Münze 1629. — 28. Neujahrs-Thaler Klippe 1630. — 29. Thaler 1631. — 30—32. Thaler 1632, verschiedene Stempel. — 33. Thaler 1632. Avers: Der Pfalzgraf zu Pferd, Revers: Ansicht von Neuburg a./Donau. — 34.  $\frac{1}{2}$  Thaler 1632. — 35. Neujahrs-Gulden Klippe 1632. — 36, 37. Neujahrs-Thaler Klippe 1637 und 1639. — 38. Ravensberger Ducat 1639. — 39. Thaler 1640. — 40. Thaler 1640 (sogenannter Paviansthaler). — 41. Neujahrs-Gulden Klippe 1640. — 42. Thaler 1641. — 43, 44. Neujahrs-Thaler Klippe 1641 und 1642. — 45. Thaler 1642. — 46, 47. Jülicher Ducat 1643 und 1650. — 48. Neujahrs-Doppelthaler Klippe 1653.

**Philipp Wilhelm 1653--1690.**

49. Ducat 1654. — 50. Thaler 1663. — 51. Ducat 1676, zur Vermählung seiner Tochter mit Kaiser Leopold. — 52. Thaler 1688. — 53. Goldenes Porträt-Medaillon. — 54. Grosse Bronze-Medaille, seinem Andenken gewidmet 1697.

**Johann Wilhelm 1680--1716.**

55. Grosses Medaillon auf seine Vermählung mit Maria Anna Josepha von Oesterreich 1678. — 56. Doppelthaler 1682. — 57. Florentiner Medaille auf seine zweite Vermählung mit Anna Maria Ludovica von Medicis 1691. — 58. Medaille. Avers: Brustbild, Revers: Brustbild seiner zweiten Gemahlin. — 59. Kleinere Medaille. Avers und Revers wie vorher. — 60. Thaler 1694. — 61. Thaler 1700. — 62. Goldene Jubiläums-Medaille 1707 auf die Gründung Mannheims. — 63. Ducat 1707. — 64.  $\frac{1}{4}$  Ducat 1707. — 65—67. Ducat 1708, verschiedene Stempel. — 68.  $\frac{1}{4}$  Ducat 1708. — 69. Ducat 1710. — 70.  $\frac{1}{4}$  Ducat 1710. — 71. Porträt-Medaille 1711. Revers: Schrift. — 72. Goldene Medaille auf das Reichsvicariat 1711. (10-Ducatenstück). Avers: Brustbild, Revers: Reichsadler mit den Wappenschildern. — 73. Silberne Medaille auf die gleiche Veranlassung. — 74. Kleine silberne Medaille. Avers: Brustbild, Revers: Seine Gemahlin Anna Maria Ludovica. — 75. Kleine silberne Medaille. Avers: Brustbild, Revers: Schiff. — 76. Kleine silberne Medaille. Avers: Kurfürst zu

Pferd, Revers: Wappen. — 77. Kleine silberne Medaille. Avers: Wappen, Revers: Schiff. — 78. Grosse Medaille auf das Reichsvicariat. Avers: Kurfürst zu Pferd, Revers: Atlas und Hercules den Erdball tragend. — 79. Vicariats-Ducaten 1711. — 80. Doppelter Vicariats-Ducat 1711. — 81. Dreifacher Vicariats-Ducat 1711. — 82. Vicariats-Thaler 1711. — 83. Vicariats-Medaille für Deutschland und Italien. Avers: Porträts von Johann Wilhelm, Friedrich August von Sachsen und Victor Amadeus von Savoyen, Revers: Inschrift. — 84. Ovale Medaille auf die Verleihung des Hubertus-Ordens an Johann Georg von Sachsen-Weissenfels 1711. — 85. Grosse Medaille. Avers: Brustbild, Revers: Schiff auf stürmendem Meer. — 86. Etwas kleinere Medaille. Avers und Revers wie vorher. — 87. Medaille. Avers: Brustbild, Revers: weibliche Figur an einem Altar, mit Umschrift: Invicto Religioni, Restitutori. — 88. Doppel-Ducat. Avers: Kurfürst zu Pferd, Revers: Brustbild mit antikem Helm. — 89. Goldene Sterbemünze 1716 (3 Ducaten). — 90. Grosse Medaille auf seinen Tod. Avers: Brustbild, Revers: Inschrift. — 91. Kleinere Medaille auf seinen Tod. Avers: Brustbild, Revers: Inschrift. — 92. Grosse Medaille. Avers: Brustbild der Kurfürstin in Wittentracht, Revers: betender Engel.

#### Geschwister Johann Wilhelms.

93. Eleonore Magdalena, geb. Düsseldorf 1655, vermählt mit Kaiser Leopold I. 1676. Avers: Brustbild, Revers: der Kaiser. — 94. Silbervergoldete Medaille. Avers: Eleonore Magdalena und Leopold I., Revers: Allegorische Darstellung. — 95. Ludwig Anton, geb. Düsseldorf 1660, Hoch- und Teutschmeister, General-Feldzeugmeister und Bischof von Worms. Avers: Porträt, Revers: Löwe vor einer Säule. — 96. Kurfürst Karl Philipp. Avers: Brustbild, Revers: Ansicht von Düsseldorf 1719. — 97. Gold-Medaille (10 Ducaten) auf dessen erste Gemahlin Ludovica Carolina Radziwill. Avers: Brustbild, Revers: Ansicht einer Stadt. — 98. Goldene (5 Ducaten schwere) Medaille auf Alexander Sigismund, Bischof von Augsburg, 1694. Avers: Brustbild, Revers: zwei Wappenschilder. — 99. Goldene (30 Ducaten schwere) Medaille auf Franz Ludwig, Teutschmeister und Bischof von Mainz. Avers: Brustbild, Revers: Löwe mit Schwert und Teutschordenskreuz. — 100. Medaille auf Maria Anna, geb. Düsseldorf 1667, vermählt 1689 mit Karl II., König von Spanien. Avers: Brustbild, Revers: Karl von Spanien.



## 6. Abtheilung.

# Kirchliche Gegenstände.

### Aus dem Kirchenschatze der St. Andreaskirche, bezw. der Junggesellen-Sodalität.\*)

523. Messkelch, in Silber getrieben und vergoldet; an der Cuppa in getriebener Arbeit das Abendmahl und die Fusswaschung; um den Nodus Engelsköpfe; auf dem Sechspassfusse Medaillons 1. IHS, 2. St. Andreas, 3. Darstellung im Tempel, 4. Kreuz, 5. St. Joseph mit dem Kinde, 6. Schutzengel, ein Kind führend. Um den Fuss die Umschrift: Der Kelch unser liebe Frawen Broderschaft Mariä Reiniung deren Hantwercks Junge Gesellen in Dusseldorp 1719. — Stempel: Kölner Wappen und I. R. [J. S.]
524. Silberner Teller mit zwei Messpollen.
525. Reliquienbüste des h. Erentius, reich in Silber getrieben, 17. Jahrh.
- 526, 527. Reliquienmonstranzen, 17. Jahrh.
528. Vortragekreuz, in Silber getrieben, 18. Jahrh. [J. S.]
529. Crucifix nebst zwei Seitenfiguren, in Silber getrieben, 17. Jahrh.
530. Crucifix, Bronze-guss, ciselirt; angeblich eine Arbeit des Grupello.
531. Madonna, in Silber getrieben, theilweise vergoldet; der dazu gehörige vierseitige Fuss ist mit Votivschildern, Medaillen und Münzen geschmückt. [J. S.]
532. Silbergetriebene Figur des h. Andreas, Augsburger Arbeit des 17. Jahrh.
533. Brustschild (Pektorale); dasselbe zeigt eine von zwei Engeln gehaltene Platte, auf welcher IHS und darunter ein Herz mit drei Nägeln in goldgefassten Almandinen und die Umschrift: W · W · C · P · R · B · I · C · M · D · C · V · S · M · R · M · D · I · R · S · P. (Wolfgangus Wilh., comes pal. etc.) 1610; unter dieser Platte zwischen zwei schwebenden Engelsköpfen in farbigem Email das Wappen von Jülich-Cleve-Berg etc. — Auf der Rückseite zwei Stempel.

\*) Den Eigenthumsstücken dieser Sodalität ist [J. S.] beigefügt.

- 534, 535. Kapelle, zwei Theile einer solchen in ornamentaler Reliefstickerei auf grünem Goldstoff, 17. Jahrh.
- 536, 537. Kasel und Kelchdecke in reicher Goldstickerei auf braun und weiss gemustertem Seidenstoff (die braunen Theile plüschartig), 18. Jahrh.
538. Kasel, reiche Reliefstickerei auf rothem Grunde.
539. Chormantel in grossblumigem Brokatstoff, die Kappe in wellenförmiger Goldstickerei auf rothem Sammet, 17. Jahrh.
540. Chormantel in Brokatstoff des 16. Jahrh.; die Reliefstickereien gehören dem 17. Jahrh. an.
- 541, 542. Zwei Kelchdecken, 17. Jahrh.
543. Antependium in reicher ornamentaler Goldstickerei auf rothem Seidenstoff (1687).
- 544—547. Vier Theile von kirchlichen Gewändern des 17. Jahrh. in Reliefstickerei.
548. Silbergetriebener Behang mit reichgeschmücktem Baldachin und einem strahlenförmigen Rückschilde, auf welchem zahlreiche vergoldete Engelfiguren etc., 17. Jahrh.
549. Grosse silbergetriebene Ampel, vielfach durchbrochen; die Ketten werden von weiblichen Figuren gehalten, die sich in volutenförmigem Haarschmuck an den Körper der Ampel anlehnen, 17. Jahrh.
- 550, 551. Zwei silberne Leuchter, 17. Jahrh.
552. Missale in reichem Einbände mit silbergetriebenen theilweise vergoldeten Ecken und Mittelfeldern (die Krampen sind modern); auf der Vorderseite zeigen die vier Ecken die Evangelisten (schreibend) mit Attributen; das Mittelschild im Hintergrunde eine Stadt, im Vordergrund eine Darstellung der Kreuzigung und um den Rand die Umschrift: R · D · IACOBUS · CAMBERGH · NOVESIENS · PASTOR · ET · CANONICUS · IN · GERISHEIM · DONO · DEDIT · COLLEGIO · SOCIETATIS · IESU · DUSSELDORP · HUNC · LIBRUM · AN · 1621. Die Rückseite zeigt in der Mitte eine Darstellung der Auferstehung, an den vier Ecken die Kirchenväter.
553. Bucheinband, in Silber getrieben und ciselirt, theilweise vergoldet; an den Ecken Engelsköpfe, in der Mitte auf der Vorderseite ein Wappen, über welchem Adler u. s. w., auf der Rückseite Trophäe, 18. Jahrh.
- 554—556. Crucifix nebst zwei Seitenfiguren (Maria und Johannes); das Kreuz ist von Holz, die Figuren aus Elfenbein und angeblich vom Kurfürsten Johann Wilhelm eigenhändig geschnitten.
557. Holzfigur auf Fuss und mit strahlenförmigem Rückschilde; das Bild ist bezeichnet als MADONNA · ASPRICOLENSIS, 16. Jahrh.
558. Gemälde auf Kupfer (St. Franziskus), 17. Jahrh.

559. Aussneidebild von Müller (die 4 letzten Mitglieder der Gesellschaft Jesu in Düsseldorf).

NB. Andere Gegenstände aus dem Besitze der St. Andreaskirche siehe in Gruppe VIII und in der Gemälde-Ausstellung. — Eine grössere Anzahl der vorbenannten Gegenstände ist an der Nordwand des grossen Ausstellungssaales altarförmig zusammengestellt.

### Aus dem Kirchenschatze der St. Lambertuskirche.

560. Hohe Monstranz, silbervergoldet; dieselbe, eine meisterhafte Arbeit des 15. Jahrh., soll in ihrem oberen Theile aus Prag stammen, der untere Theil hingegen spätere hiesige Arbeit sein.
561. Monstranz, silbervergoldet, mit reichdurchbrochenem Nodus; die Lunula, von Engeln getragen, ist von einem Cylinder aus Bergkrystall umschlossen, über welchem sich ein Baldachin mit Crucifix erhebt, 15. Jahrh.
562. Monstranz, in Silber getrieben und theilweise vergoldet, 17. Jahrh.; angehängt unter anderm zwei grosse silbervergoldete Medaillen; die eine zeigt auf dem Avers den Kurfürsten Johann Wilhelm zu Pferde, auf dem Revers Herkules und Atlas mit der Erdkugel; die andere auf dem Avers ein weibliches Brustbild und die Umschrift: A · M · L (Anna Maria Luise) D · G · C · P · R · ET · ELECTRIX · B · I · C · ET · M · D · P · M · C · V · S · M · ET · R · D · I · R · N · M · D · H., auf dem Revers einen Engel in Wolken und die Umschrift: A · DEO · OMNIA.
563. Messkelch, silbervergoldet, 15. Jahrh.
564. Reliquienhaupt des h. Vitalis; kupfervergoldet, die Augen mit Resten von Emaillirung, 12. Jahrh.
- 565—569. Reliquienmonstranzen verschiedener Formen, Arbeiten des des 15. bis 17. Jahrh.
570. Engelfigur, in Silber getrieben; dieselbe trägt in den emporgehobenen Händen eine Elfenbeinschnitzerei; letztere ist eine Arbeit des 14. Jahrh., das Uebrige aus späterer Zeit.
571. Messspole, das Gefäss aus Bergkrystall ruht auf silbervergoldetem Fusse, der mit silbernem Netzwerk überfangen ist, der Henkel ist drachenförmig; 15. Jahrh.
572. Desgl., einfacher.
573. Henkelkanne (Taufkanne), in Silber getrieben, 17. Jahrh.
574. Schüssel (Taufschüssel), in Silber getrieben, 17. Jahrh.
- 575—577. Drei silbervergoldete Pokale.
578. Silberne Ampel,\*) reichgetrieben und durchbrochen mit Pflanzenornamenten, die Ketten von Engelfiguren gehalten; auf dem

\*) Die Ampel hängt nahe der Mitte des Saales zwischen den Glasschränken.

- Körper der Ampel liest man die beiden Inschriften: EX · LEGATO · D · PETRI · ALDENHOVEN · CANONICI · SENIORIS · HVIVS · ECCLESIAE 1682 (darunter ein Wappen), und EX · LEGATO · DOMICELLAE · MAGDALENAE · GYPENBVSCH 1682 (darunter zwei Wappen).
- 579, 580. Zwei silberne Leuchter mit Wappen und der Aufschrift: CATARINA · SEGER · WITIB · SNAPHAN 1672.
581. Bucheinband, das tiefliegende Mittelfeld silbervergoldetes Hochrelief (Krönung Mariä), über einem Streifen von Filigranornamenten, 1803.
582. Messgewand (Kasel), theils 15. theils 16. Jahrhundert.
583. Dalmatika zu Nr. 582, 15. Jahrh.
584. Tunicella zu Nr. 582, mit dem Jülich-Cleve-Bergischen Wappen, 15. Jahrh.
585. Antependium mit den Patronen der Kirche (St. Apollinaris, St. Lambertus, St. Thomas, St. Pankratius), dasselbe ist gemalt von A. Achenbach (es hängt in einem der oberen Räume).
586. Silberner Abtsstab des Abtes Godefridus Engels von Altenberg. Augsburger Arbeit von 1723.
- 587—589. Drei Mitren aus der nämlichen Abtei, Arbeiten des 16. und 17. Jahrh.; zu einer derselben gehört ein Schutzbeutel in schwarzbedrucktem Leinenstoff.
590. Verzeichniss der Reliquien in der St. Lambertuskirche von Wilh. Cluntz 1511, Pergament-Handschrift, angefertigt im Franziskanerkloster zu Rath von frater Johannes Rung 1510 bis 1511.
591. Goldene Porträtmedaille von Johann jun. von Zweibrücken vom Jahre 1610, achteckig in Lorberkranzumrahmung und mit einem sternförmigen Anhängsel, welches mit weissem Email und sieben Rubinen geschmückt ist. Avers: Porträt mit breitem Umschlagkragen; unter dem aufgeschlagenen Mantel sieht die Rüstung hervor; im Armausschnitt: Æ · T · S · 26 (aetatis suae 26); Umschrift: IOH · D · G · CO · PAL · RH · EL · PAL · T · & · A · D · BAV · & C; Revers: Wappen mit doppelter Helmzier; Umschrift: VERBVM · DOMINI · MANET · IN · AETERNVM · ANNO · 1610.
592. Goldene Porträtmedaille von Wolfgang Wilhelm vom Jahre 1631, oval in durchbrochener Umrahmung, die mit schwarzem und weissem Email geschmückt ist. Avers: Porträt mit breitem Umschlagkragen, unter dem aufgeschlagenen Mantel sieht man den Orden vom goldenen Vliess; Umschrift: WOLFG · WILH · D · G · CO · PAL · RH · DVX · BAV · IVL · CLI · MONT; Revers: Wappen, vom Orden des goldenen Vliesses umrahmt, darüber Krone und Jahreszahl 1631. Umschrift: IN · DEO · MEA · CONSOLATIO.
593. Goldene Neujahrsmedaille; Avers: Zwei sich Küssende, Umschrift: PAX · ET · FIDELITAS · DEOSCVLATAE · SVNT; Revers-Schrift: SERENISS | WOLFG · WILH · | COM · PALA · RHE | DVX · BAV · IVL · CLI · |

MONT · COM · VEL · SP · | MARCH · RAVENSBERG | ET · MORS · DOMI | IN ·  
RAVENSTADT | STRENAE · LOC | MDCXXXII.

594. Goldene Neujahrsmedaille; gleich der vorigen.
595. Goldene Neujahrsmedaille; Avers: Stadtansicht mit vielen Thürmen (Düsseldorf); darüber Arm und Schwert, Wolken; Umschrift: NON · VOS · DESERAM; Revers-Schrift gleichlautend mit den beiden vorhergehenden, aber Jahreszahl 1639.
596. Goldene Neujahrsmedaille; Avers-Schrift: FIDELIS | EST | DEVS · QVI | NON · PATIETVR | NOS · TENTARI | VLTRA · ID · QVOD | POTERIMVS | SVPPORTARE, Revers-Schrift wie bei den vorigen, aber Jahreszahl 1643.
597. Goldene Medaille des Jos. Wimmer, des Retters der Lambertuskirche (1815); Avers: Löwe mit Anker, Umschrift: DÜSSELDORFER STADTWAPPEN; Revers-Schrift (Cursiv): Dem braven | IOSEPH WIMMER | für die glückliche | Rettung des S. Lambertuskirchthurms | den 11.<sup>n</sup> Jenner | 1815 | der Stadtrath.
598. Der bleiübergossene Hut des Dachdeckers Jos. Wimmer.
599. Kupferstich-Platte mit Darstellung des h. Apollinaris, 17. Jahrh.
600. Wachsbild; Porträt eines Geistlichen, vielleicht eines Abtes von Altenberg; Arbeit des Hagbold.

NB. Andere Gegenstände aus dem Besitze der St. Lambertuskirche siehe in Gruppe II, III und IV.

### St. Maximilians-Pfarrkirche.

- 601, 602. Zwei Theile einer reichgestickten Kapelle.
603. Grosses geschnittes Wappen.
604. Adlerpult, eiserner Bronzeguss, aus der Abtei Altenberg stammend.

### Kloster der Carmeliten.

(Kreuzschwestern.)

605. Reichgestickte Kasel.

### Kloster der Ursulinerinnen.

606. Fünf Theile einer vollständigen Kapelle, reiche Goldstickerei auf rothem Sammt, 17. Jahrh.
607. Fünf Theile einer Kapelle, reichgestickt in bunter Seide auf weissem gemustertem Seidenstoff; Arbeit der Nonne, deren Porträt unter Nr. 617.
608. Kasel und Kelchtuch in reicher Seidenstickerei.
609. Albe mit Leinenspitze.

- 610—613. Vier Coupons Spitze in verschiedener Technik.
614. Antependium in sehr reicher Hochstickerei von mannigfaltiger Technik, 17. Jahrh.
615. Antependium zu Nr. 607 gehörig.
616. Antependium zu Nr. 608 gehörig.
- 617, 618. Porträt eines Geistlichen und einer Nonne; auf dem Porträt des ersteren liest man: „Le R. P. Joseph, né à Belgrad 1680 fait captive par les Chrétiens 1688 le 18. 7bre.“ Beide Kinder wurden auf dem Schlachtfelde gefunden; das Mädchen wurde Nonne im hiesigen Augustinerinnenkloster und arbeitete namentlich die Kunststickereien unter Nr. 607 und 615.
619. Porträt eines Herrn in Uniform (Herr v. Robertz, Vater des Geistlichen unter Nr. 620), Pastell.
620. Porträt eines Geistlichen (Herr v. Robertz), Pastell.

### Aus dem Silberschatze des Presbyteriums der evangelischen Gemeinde.

621. Abendmahlskelch, 1838.
622. Abendmahlskanne, 1836.
623. Runder silberner Teller.  
(Nr. 621—623 Geschenke der Prinzessin Friedrich von Preussen.)
624. Silbervergoldete Abendmahlsdose; auf dem Deckel geflügelte Engelsköpfe, dazwischen in Wappenumrahmung Kreuz mit Schlange, 17. Jahrh.
- 625, 626. Silberne Abendmahlsdose (nebst Löffelchen) auf Kugelfüssen, flach getrieben, auf dem Deckel: AD · DEI · GLORIAM · ET · ECCLESIAE · DVSSELDORPENSIS · AVGVSTANAE · CONFESSIONIS · DECVS · ET · ORNAMENTVM · dederunt · LVDOVICVS · HIESFELDT · I · V · D · ET · Advocatus et · CATHARINA · WEYERS · Conjuges 1663.
627. Silberne Abendmahlsdose auf Krallenfüßen; modern.
628. Hohe silbervergoldete Abendmahlskanne; auf dem Deckel das Wappen von Jülich-Cleve-Berg etc. und die Umschrift: C · C · G · V · V · P · B · R · J · B · Z · G · C · V · B · H · G · Z · V · S · D · M · R · V · M · F · Z · R · 1644.
629. Silberne Abendmahlskanne, DEDERVNT · CHRISTOPHORVS · RVLANT · IUD · ET · CONSILIARIVS · PALATINO-NEOBVRGENSIS · ET · BARBARA · HIESFELD · CONIUGES 1663.
630. Silberne Abendmahlskanne, 1824.
631. Kelch mit Patene, silbervergoldet; um den Nodus geflügelte Engelsköpfe; auf dem Sechspass-Fusse Wappen und die Buchstaben I · I · V · W; um den Fuss die Umschrift: IOHANN · IACOBI · a · WALHAVSEN · ET · VXOR · MARIA · D · D · ECCLES · DVSSELD · INVA-RIATAE · CONF · AUG · 1611.

632. Kelch mit hoher Cuppa, silbervergoldet; gekröntes Monogramm.
633. Desgl. ohne Monogramm.
634. Silberne Henkelkanne (Taufkanne) mit Wappen; der Henkel drachenförmig, der Körper bauchig und gerippt, 17. Jahrh.
635. Grosse silberne Taufschüssel; auf dem Umbo Wappen (Anker und Schlange) und die Umschrift: IN · PATRIS · IN · NATI · SANCTIQVE · IN · NOMINE · FLATVS · EX · HOC · ACCIPIVNT · PVERI · BAPTISMATIS · VNDAS; 1659.
636. Silberne Taufschüssel; auf dem Umbo Wappen mit Hauszeichen und „CATRINA · WOLFS D · D“; 17. Jahrh.
637. Silbervergoldete Schüssel mit lorbeerumkränzttem Wappen und der Jahreszahl 1615.
638. Silbervergoldete Schüssel mit Wappen (Anker und Schlange) und der Jahreszahl 1673.
639. Silbervergoldete Schüssel mit gekröntem Monogramm und Wappen, 17. Jahrh.
640. Grosser broncener Kronleuchter.
641. Goldene Medaille; Avers: Porträts von Luther und Calvin in Profil, Revers: Aufgeschlagenes Buch mit der Schrift: BIBLIA das ist die ganze heilige Schrift; Umschrift: DEN · 31 · OCTOBER 1817.
642. Goldene Denkmünze; Avers: Kopf des Zwingli; Umschrift: MAGISTER · HVLDRICVS · ZWINGLI; Revers-Schrift und: TIG (Zürich) CAL · IAN · 1719.
643. Silberne Denkmünze; Avers: Porträt Luthers; Umschrift: DOCTOR · MARTIN · LVTHER; Revers-Schrift und: DEN · 31 · OCT · 1817.

NB. Andere Gegenstände aus dem Besitze des Presbyteriums in Gruppe II und VIII.



## 7. Abtheilung.

# Kupferstiche und Handzeichnungen.

644. Peter von Cornelius. Stich von Jakoby. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
645. Peter von Cornelius. Stich von Gonzenbach. 1827. — Bes.: Kölner Stadtbibliothek.
646. Peter von Cornelius. Handzeichnung von ? — Bes.: Architekt Engel zu Düsseldorf.
647. W. von Schadow. Handzeichnung von J. Kayser. — Bes.: Architekt Engel zu Düsseldorf.
648. Joh. Hupp, Kupferstecher, gest. 1841. Porträtzeichnung von Maler Niessen. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
649. Carl Hupp, Graveur und Ciseleur. Porträtzeichnung von Maler Niessen. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
650. Carl Hilgers, Maler. Porträtzeichnung von Carl Hupp. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
651. Theodor Hildebrandt, Professor. Stich von Lichtenstein. — Bes.: Kölner Stadtbibliothek.
652. Preyer, Maler. Lithographie von Ronard. — Bes.: Fritzen zu Düsseldorf.
653. Carl Schäffer, Professor an der Königlichen Kunstakademie zu Düsseldorf im Anfange dieses Jahrhunderts. Silhouette. — Bes.: Leop. Ahrweiler zu Düsseldorf.
654. Porträts Düsseldorfer Künstler. 12 Lithographien. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
655. Norbert Burgmüller, Tondichter. Lithographie. — Bes.: C. L. Fusbahn zu Düsseldorf.
656. Robert Schumann. 2 Holzschnitte und 1 Lithographie. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
657. Felix Mendelssohn-Bartholdy. 3 Porträts. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
658. Joseph Thoenissen, kurfürstl. Hofmusikus und Organist an der Hofkirche zu Düsseldorf. (1740—1780.) Pastellbild. — Bes.: A. Greiner in Neustadt bei Coburg.

659. Christian Grabbe, gest. 1836. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
660. Heinr. Heine. 13 Kupferstiche und Lithographien. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
661. Adolf Vagedas, Bau- und Regierungsrath zu Düsseldorf, Erbauer des Ratingerthors, gest. 1841. — Bes.: Grass zu Düsseldorf.
662. Peter Köhler, Stadtbaumeister zu Düsseldorf im Anfange dieses Jahrhunderts. Silhouette. — Bes.: Justizrath Hertz zu Düsseldorf.
663. Josephine Fürstin von Hohenzollern. Kupferstich von Franz Keller. — Bes.: Graf Mirbach zu Harff.
664. Se. Kgl. Hoheit Prinz Friedrich von Preussen. Stich von Fr. Oldermann. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
665. Se. Kgl. Hoheit Prinz Georg von Preussen in seiner Jugend. — Bes.: Ww. Heunert zu Düsseldorf.
666. Bildniss des berühmten Kosmographen Gerhard Mercator († zu Duisburg 2. Dezember 1594). Original-Kupferplatte, wohl von Hogenberg. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
667. Abbildung des Grabmals Herzogs Gerhard von Jülich-Berg († 1475) im Münster zu Altenberg. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
668. Maria Leonora, älteste Tochter Herzogs Wilhelm III. von Jülich und Gemahlin Herzogs Albrecht Friedrich von Preussen († 1608). 2 Costümbildnisse. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
669. Anna, älteste Tochter der Vorigen und Gemahlin des Kurfürsten Johann Sigismund von Brandenburg (sie starb 1625). Stich von ca. 1608. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
670. Drei der seltensten Blätter aus dem Kupferwerke über das Begräbniss des Herzogs Johann Wilhelm (1628). — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
671. Ausstellung der Leiche des Vorigen. Eines der seltensten Kölner Gelegenheitsbilder. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
672. König Sigismund III. von Polen († 29. April 1632), Vater der Constantia. Autograph und Bildniss. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
673. König Wladiſlaw VII. von Polen († 19. Mai 1648), Bruder der Constantia. Autograph mit Siegel und 2 Bildnissen. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
674. Bildniss des Vorigen nach Rubens von Pontius. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
675. Pfalzgraf und Kurfürst Johann Wilhelm, 1690 († 1716). Autograph und Bildniss. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
676. Friedrich Myconius (Meceus), 1527 zu Düsseldorf: ganz eigenhändiger Brief dieses Theologen und Reformators an Herzog Johann den Beständigen von Sachsen (1530). — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.

677. Dr. Johann Dietrich Caspers, Jülich-Bergischer Geheimer Rath und Gesandter, ca. 1656—1674. Porträt. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
678. Graf von Hompesch und Andere, 4 Blätter. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
679. Gräfin Hatzfeldt und Ferdinand Lassalle. Porträts. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
680. Christian Dietrich Grabbe, Dichter († 12. September 1836). Autograph und Bildniss. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
681. Karl Immermann († 25. August 1840). Briefe von und an denselben, 5 Stück. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
682. Schreiben an den Schauspieler Elmenreich: Text von Immermann's Hand geschrieben, unterzeichnet von Lacomblet und den andern Mitgliedern des Verwaltungsraths des Stadttheaters (1836), dazu 2 Bildnisse. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
683. Heinrich Heine († 16. Februar 1856). 5 Bildnisse. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
684. Wilhelm Heinse, Dichter († 22. Juni 1803). Bildniss. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
685. Johann Georg Jacobi († 4. Januar 1814) und Friedrich Heinrich Jacobi († 10. März 1819). 3 Briefe, 3 Bildnisse, 1 Landschaft. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
686. Peter von Cornelius († 6. März 1867). Autograph, Brief an Thorwaldsen nebst anderen Schriftstücken desselben und Porträt-Zeichnungen (9 Stück). — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
687. Ernst Deger, Historienmaler und Professor an der Kgl. Kunstakademie zu Düsseldorf († 27. Januar 1885). Bildniss. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
688. Karl Hess, Kupferstecher, 1777—1806 zu Düsseldorf († 25. Juli 1828). Autograph und Kupferblätter desselben, zusammen 52 Piëcen. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
689. Theodor Hildebrandt, Historienmaler und Professor zu Düsseldorf († 29. September 1874). Bildniss. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
690. Christian Köhler, Historienmaler und Professor zu Düsseldorf († 30. Januar 1861). Bildniss. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
691. Lambert Krahe, Gallerie- und Akademie-Direktor zu Düsseldorf († 11. März 1790). Porträt, von Fratral radirt. 2 Stück. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
692. Alette Wisselinck, Tochter des Gallerie-Inspectors Wisselinck, ca. 1770—1780. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
693. Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm († 1653): eigenhändig unterzeichnete Einladung an den Abt von Gross-St. Martin zu Köln, sich zum Begräbnisse Johann Wilhelms († 1609, feierlich begraben erst 1628) einzufinden. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.

694. Derselbe. Bildniss, nach Spilberg, von Mathan gestochen. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
695. Pfalzgraf und zuletzt Kurfürst Philipp Wilhelm († 1690). Autograph und Porträt. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
696. Anna Catharina Constantia von Polen, Philipp Wilhelms erste Gemahlin († zu Köln 1651, 9. Oktober). Ganz eigenhändiger Brief, 2 Blätter. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
697. Maximilian Weyhe, Garteninspector, Schöpfer der Gartenanlagen zu Düsseldorf. † 1846. — Bes.: Familie Weihe zu Düsseldorf.
698. von Fuchsius, Bürgermeister zu Düsseldorf im Anfange dieses Jahrhunderts. Lithographie von Münzenberg. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
699. Lorenz Cantador, Chef der Bürgergarde 1848. Lithographie. — Bes.: Ph. Braun zu Düsseldorf.
700. Wilhelm Heinzen, Dechant zu Düsseldorf und Domherr zu Köln. Lithographie von Dirks. — Bes.: Heinr. Nahrath zu Düsseldorf.
701. Johann Fleischmann, Scheerenschleifer zu Düsseldorf (1778 bis 1862). Oelgemälde. — Bes.: Fräul. Fleischmann zu Düsseldorf.
702. Männliches Porträt. 1820. Zeichnung von Backhaus. — Bes.: Fräul. Schneider zu Düsseldorf.
703. 9 Portraitzeichnungen von J. Kayser. — Bes.: K. Engel zu Düsseldorf.
704. 2 weibl. Miniaturportraits in Wasserfarbe. Um 1830. — Bes.: Fräul. Anheisser zu Köln.
705. 9 Handzeichnungen berühmter Persönlichkeiten von Dr. Bendemann. — Bes.: Direktor Bendemann zu Düsseldorf.
706. Unbekanntes männliches Porträt. Handzeichnung von Prof. Camphausen. — Bes.: Landrichter Kirsch zu Düsseldorf.
707. Miniaturporträt eines Düsseldorfer Bürgers, gemalt von Professor Wilh. von Kaulbach während seines Aufenthaltes in Düsseldorf. 1821—1824. — Bes.: L. Heitland zu Düsseldorf.
708. 2 unbekannte männliche Porträts von Oswald Achenbach. 1847. — Bes.: K. Engel zu Düsseldorf.
709. Pieta. Stich von Joh. Hupp. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
710. Kreuzigung Petri von Rubens. Stich von dem Düsseldorfer Kupferstecher Ernst Thelott.
711. 6 Architektonische Tuschezeichnungen von Professor Schäffer, früher Professor an der Kgl. Kunstakademie zu Düsseldorf. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
712. Schattenseiten der Düsseldorfer Künstler. 1845. Düsseldorfer Künstler in ihrem Atelier. — Bes.: Hauptmann Kohtz zu Düsseldorf.
713. Bilder und Randzeichnungen zu deutschen Dichtern. Erfunden und radirt von J. B. Sonderland. — Bes.: Freiherr von Schell zu Düsseldorf.

714. Düsseldorfer Monatshefte. 24 Lithographien. — Bes.: Freiherr von Schell zu Düsseldorf.
715. Todtentanz von Alfred Rethel. 1848. — Bes.: Freiherr von Schell zu Düsseldorf.
716. Theaterzettel des Malkastens, gez. von Hess und Andr. Achenbach. Lithographien.
717. Mittelalterliche Kostüme zum Künstlerfeste in Düsseldorf am 14. Februar 1852. — Bes.: Freiherr von Schell zu Düsseldorf.
718. 17 Ansichten (Photographien) von den Ruinen des alten Schlosses zu Burg an der Wupper, der zweitältesten Residenz der Grafen von Berg. — Bes.: Jul. Schumacher zu Wermelskirchen.
719. Grundplan des ursprünglichen Schlosses Burg an der Wupper, nebst Reconstruction desselben und Hofansicht des Hauptgebäudes. — Bes.: G. A. Fischer zu Barmen.
-



## 8. Abtheilung.

# Geschichtliche Gegenstände

## verschiedener Art.

---

### Römisch-Germanische Zeit.

720. Topf in Terra sigilata, alt Römisch mit Reliefband aus einem germanischen Grabe, gefunden am Hofe Leuchtenberg bei Lohausen bei Düsseldorf. — Bes.: Professor Schneider zu Düsseldorf.
721. Diverse römische Münzen, 1 silberne, 8 bronzene, verschiedener römischer Kaiser, gefunden in einer Ziegelei des Herrn Kruchen an der Suitbertusstrasse zu Düsseldorf. — Bes.: Dr. E. Boetzkens zu Düsseldorf.
722. Waffen, auf dem Schlachtfelde bei Worringen gefunden. Zeit 1288. — Bes.: Leverkus auf Leverkusen.
723. Reste eines Schwerts, Zeit Schlacht bei Worringen (1288) im Rhein bei Hamm gefunden. — Bes.: Commerzienrath Poensgen zu Düsseldorf.

### 15. und 16. Jahrhundert.

724. Königssilber des Düsseldorfer St. Sebastianus Schützenvereins, bestehend aus 45 silbernen Platten, anfangend 1596 durch vier Geschenke der Herzogin Jakobe von Baden, später von Kurfürst Johann Wilhelm etc. bis zur Neuzeit.
725. 2 alte Vereinsfahnen, Geschenk des Kurfürsten Johann Wilhelm, theils restaurirt, Zeit circa 1710 und der Jakobe von Baden 1590.
726. Eine Fahne, Geschenk Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen an den Verein.
727. Eine silber emallirte Halskette mit Medaille, Geschenk Sr. Königl. Hoheit des Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen an den Verein.  
Nr. 724—727 Bes.: St. Sebastianus Schützenverein zu Düsseldorf.
728. Chorkappe von braunrothem Sammt, reich mit Gold und Seide gestickt, in der Mitte Maria von Engeln getragen, Zeit 1450. — Bes.: Professor Wilh. Sohn zu Düsseldorf.

729. Frauenjacke von violetterm Atlas und grünseidenem Steppfutter aus der Zeit circa 1580, wie dieselbe von den Bürgerfrauen in Düsseldorf getragen wurde. Dieselbe wurde 1866 in einem Bürgerhause gefunden. — Bes.: Professor W. Sohn zu Düsseldorf.
730. Ahnenschild der Familie von Eller vom Jahre 1585, gebraucht zum Turnier in Pempelfort zur Feier der Heirath der Pfalzgräfin Jakobe von Baden 1585. — Bes.: Maler Böker zu Düsseldorf.
731. Truhe für Werthgegenstände in geschnitztem Nussbaumholz mit kleinen Eisenbeschlägen, das Innere reich vergoldet, Portugiesische Arbeit, lange Zeit im Besitz einer Düsseldorfer Familie. Zeit circa 1580. — Bes.: Professor Wilh. Sohn zu Düsseldorf.
732. Papier aus dem 16. Jahrh., gefunden beim Ausbaggern des Rheins unter der Brücke bei Hamm. — Bes.: Jos. Hupp zu Düsseldorf.
733. Glasfenster, darstellend den heil. Franziskus, aus der Lambertuskirche zu Düsseldorf. Zeit 16. Jahrh. — Bes.: Königl. Gymnasium zu Düsseldorf.
734. Glasfenster, darstellend Madonna, aus der Lambertuskirche zu Düsseldorf. Zeit Anfang des 16. Jahrhunderts. — Bes.: Königl. Gymnasium zu Düsseldorf.
735. Portraitbüste auf Sockel in Bronze von Grupello, darstellend die Kurfürstin Anna Maria Luise, zweite Gemahlin des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz und Tochter des Grossherzogs Cosmos III. von Toscana (circa 1710).
736. Sitzende Bronze-Figur von Grupello, darstellend Paris (circa 1700).
737. Sitzende Bronze-Figur von Grupello, darstellend Hiob? (circa 1700).
738. Minerva, kleinere Bronze-Figur von Grupello (circa 1710).
739. Junger Paris, kleinere Bronze-Figur (wohl Gussprobe) von Grupello (circa 1710).
- Nr. 735—739 Bes.: Königl. Landes-Bibliothek zu Düsseldorf.

### 17. Jahrhundert.

740. Cruzifix in Buchsbaumholz mit Umrahmung, vermuthlich von Grupello, circa 1700 Düsseldorf. — Bes.: Dr. Bone zu Düsseldorf.
741. Madonna mit Kind aus cararischem Marmor, angeblich von Grupello? 17. Jahrhundert. — Bes.: August Behrens zu Düsseldorf.
742. 1 Kolossalbüste in gebranntem Thon, darstellend den Churfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz, aus dem Hause Flingerstrasse, zum Churfürsten. 1 Unterschrift dazu. — Bes.: Peter Pütz zu Düsseldorf.
743. Silbernes Schlüsselchen (Salzfass), mit dem Düsseldorfer Wappen (Ende vorigen Jahrhunderts). — Bes.: Landrichter Kirsch zu Düsseldorf.

744. 2 in Eisen geschnittene Sattel-Pistolen, gearbeitet in Düsseldorf, gezeichnet von A. Bongarde in Düsseldorf, 18. Jahrh. — Bes.: Graf von Mirbach auf Schloss Harff.
745. Galanteriedegen mit Scheide, auf der Klinge bezeichnet Düsseldorf, 18. Jahrhundert. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
746. Galanteriedegen mit Scheide, Gehänge, und Weste von dem Ministerialrath Schötter, 1794 in Düsseldorf. — Bes.: C. Junckerstorff zu Düsseldorf.
747. Probirwage aus der ehemaligen Münze, gezeichnet Nordmann in Berlin, 18. Jahrhundert. — Bes.: Heinr. Nahrath zu Düsseldorf.
748. Vollständiger Gewichteeinsatz in Bronze mit Aiche von der Düsseldorfer Geldmünze vom Jahre 1702. — Bes.: Engelbert Cremer zu Düsseldorf.
749. Spinnrad. Düsseldorf, ca. 1780. — Bes.: Requisiteur Körner zu Düsseldorf.
750. Kissenüberzug aus dem Jahre 1610 mit den eingestickten Worten: „Im Jahre unseres Herrn Jesu Christi 1610“, aus einem alten Düsseldorfer Hause herrührend. — Bes.: Professor W. Sohn zu Düsseldorf.
751. Gusseiserne Platte (Kaminvorsatz), darstellend Christus am Oelberge, aus einem Düsseldorfer Hause stammend, 17. Jahrh. — Bes.: Königl. Gymnasium zu Düsseldorf.
752. Silbervergoldeter Taschenkalender, Callendarium perpetuum, alte Düsseldorfer Arbeit, angefertigt 17. Jahrh. — Bes.: C. M. Schreiner zu Düsseldorf.
753. Porträt-Gruppe in cararischem Marmor, darstellend einen kleinen Prinzen von Brandenburg, mit der Aufschrift: Princeps Guilielm Henr. de Brandenb. Aetat. Septem Mensium Anno 1648, angeblich Düsseldorfer Arbeit. (Wurde von den Franzosen muthwillig zerschlagen und nachher bis auf das fehlende Zepter wieder erneuert.) — Bes.: Fräulein Hatzfeld zu Düsseldorf.
754. Löwe in cararischem Marmor, der Ueberlieferung nach von Grupello herstammend, ca. 1680—1710. — Bes.: Frau Dr. Haller zu Düsseldorf.
755. 5 Theile von einem gebrannten Fenster, wahrscheinlich aus der Lambertuskirche zu Düsseldorf, 17. Jahrh. — Bes.: Königl. Gymnasium zu Düsseldorf.
756. Ovale Scheibe mit Schrift aus der Lambertuskirche zu Düsseldorf, mit der Jahreszahl 1651 den 7. Mai. — Bes.: Königl. Gymnasium zu Düsseldorf.
757. Einschachtelungsbecher mit ungefähr 100 einzelnen ineinanderpassenden Bechern, angeblich von Kurfürst Johann Wilhelm in Düsseldorf gedrechselt, Ende des 17. Jahrh. — Bes.: Königl. Gymnasium zu Düsseldorf.

758. Crucifix in Bronze vergoldet, von Grupello hergestellt, mit Holztafel und darauf befindlicher Beglaubigung, ca. 1680—1710. — Bes.: Geheimrath von Heinsberg, Landrath a. D. zu Wevelinghoven.
759. Tafeluhr aus Bronze in Thurmform, angeblich aus dem Düsseldorfer Schloss, Ende des 17. Jahrh. — Bes.: Königl. Gymnasium zu Düsseldorf.
760. Bronze-Mörser aus dem 17. Jahrh. (1624) mit Aufschrift, soll in Düsseldorf hergestellt sein. — Bes.: Freiherr von Schell zu Düsseldorf.
761. Büste von Wolfgang Wilhelm von der Pfalz in Thon, Düsseldorf 17. Jahrh. — Bes.: Andreaskirche zu Düsseldorf.

### 18. Jahrhundert.

762. Ein Rococorock aus Seide, gestickt mit bunten seidenen Blumen. Düsseldorf, Zeit ca. 1770.
763. Ein Rococorock in weissem Tuch mit Buntstickerei. Düsseldorf, Zeit ca. 1780.
764. Ein Damenkleid mit Unterkleid in blauem Silberbrocat. Rococozeit ca. 1780.
765. Ein Damenkleid, Rococo in Brocat. Zeit ca. 1780.
766. Ein blauer repsseidener Frack. Düsseldorf, Zeit 1790.  
Nr. 762—766 Bes.: Maler Stammel zu Düsseldorf.
767. Bergischer Bürgerhut, Ende vorigen Jahrhunderts.
768. Eine Weste, roth Atlas, voriges Jahrhundert.
769. Eine Frauen-Taille, voriges Jahrhundert.
770. Eine Hose, roth Atlas, voriges Jahrhundert.
771. Ein geblümter Frauenrock, voriges Jahrhundert.
772. Ein blauer Frack, 1810—1820 Düsseldorf.  
Nr. 767—772 Bes.: E. Schulz-Briesen zu Düsseldorf.
773. Herrenrock in rothem Plüsch, Mitte vorigen Jahrhunderts. — Bes.: Professor W. Sohn zu Düsseldorf.
774. Ein Stock, Zeit 1790 Düsseldorf. — Bes.: Theaterfundus zu Düsseldorf.
775. Esponton, Zeit Carl Theodor 1730, mit Namenszug und Reiter, Düsseldorf. — Bes.: J. Sporrer zu Düsseldorf.
776. Ein Seidenband, 1½ Meter, Erinnerung an den Rheinübergang bei Düsseldorf nach der Schlacht bei Crefeld 1758 3. Juni. — Bes.: W. Crons jun. zu Crefeld.
777. Glaserkunst im Rahmen, hergestellt von Dornbach in Düsseldorf gegen Ende des 18. Jahrh. — Bes.: Vergolder Dornbach zu Düsseldorf.

778. Zunftkanne von Serpentin mit Zinndeckel und Reif, Zimmermeister Düsseldorf. — Bes.: Dr. Krebs zu Düsseldorf.
779. Französischer Bombensplitter, gefunden auf dem Boden des ehemaligen Waisenhauses in Düsseldorf, wohl vom Bombardement 1794 stammend. — Bes.: Presbyterium der evangelischen Gemeinde zu Düsseldorf.
780. Französische Bombe, gefunden auf dem Grundstücke Bastionstrasse Nr. 2 (wohl 1794). — Bes.: Freiherr von Schell zu Düsseldorf.
781. Rest eines verbrannten Stoffes von der Beschiessung der Stadt Düsseldorf durch die Franzosen herrührend (1794). — Bes.: Königliches Gymnasium zu Düsseldorf.
782. Steingutkrug aus Düsseldorf, 4 zinnerne Kannen aus Düsseldorf. Zeit: voriges Jahrhundert. — Bes.: Richard Sohn zu Düsseldorf.
783. Töpfer-Fruchtstück in bunten Farben, in Düsseldorf hergestellt, voriges Jahrhundert. — Bes.: Freiherr von Schell zu Düsseldorf.
784. Wächterhorn der Reichsstadt Gerresheim, voriges Jahrhundert. — Bes.: Bürgermeister Bender zu Gerresheim.

### 19. Jahrhundert.

785. Czapka der Bergischen Lanciers aus der Zeit Jerome Napoleons. Anfang dieses Jahrhunderts. — Bes.: Frau Professor Camphausen zu Düsseldorf.
786. 1 Tschako, Infanterie, circa 1830—1840, Düsseldorf.
787. 1 Husarenmütze, Düsseldorf, circa 1830—1840.
788. 2 Infanteriegewehre mit Feuersteinschlössern, 1800—1830. Düsseldorf.
789. 1 Infanteriegewehr Percussion, 1830—1854, Düsseldorf.
790. 6 Lanzen für Bewaffnung des Bergischen Landsturmes, 1814, Düsseldorf.  
Nr. 786—790 Bes.: Theaterfundus zu Düsseldorf.
791. Modell zur Bewaffnung Bergischer Landwehren vom Jahr 1813 zum Hauen, Schiessen und Stechen. — Bes.: Freiherr von Schell zu Düsseldorf.
792. 1 Offiziers-Tschako, Infanterie, Düsseldorf, circa 1830.
793. 1 Offiziers-Säbel, circa 1830.
794. 1 Generalshut mit Feder, Infanterie. Düsseldorf, circa 1830.  
Nr. 792—794 Bes.: E. Bosch zu Düsseldorf.
795. Tschako, Zeit 1810. — Bes.: F. Camphausen zu Düsseldorf.
796. Französische Vollkugel im Rhein bei Düsseldorf gefunden, wahrscheinlich Bombardement 1794. — Bes.: F. Camphausen zu Düsseldorf.

797. Ein Waffenrock eines Bergischen Lancier-Unterlieutenants nebst dazu gehörigem Säbel. — Bes.: Freiherr von La Valette, Haus Auel bei Wülfrath.
798. Ein Attila, ein Dolman, ein Bandelier (1815), Flügelmütze der Landwehr-Ulanen Nr. 7 nebst 2 Pistolen. Düsseldorf. — Bes.: Freiherr von La Valette, Haus Auel bei Wülfrath.
799. Ein Helm. Düsseldorf, Zeit 1846. — Bes.: Künstlergesellschaft Malkasten zu Düsseldorf.
800. Zwei Trommeln der Düsseldorfer Bürgerwehr, 1848.
801. Ein paar Schläger dazu.
802. Zwei Helme, 1848.
803. Ein Offizierssäbel mit Messingscheide, 1820. Düsseldorf.
804. Zwei Cavalleriesäbel, 1820—1830. Düsseldorf.
805. Ein Offiziersdegen mit Portepée, 1820—1830.
806. Zwei Infanterie-Seitengewehre, 1820—1830. Düsseldorf.
807. Zwei Karabiner, 1850. Düsseldorf.
808. Ein Ringkragen, 1830—1840. Düsseldorf.
809. Zwei Patrontaschen, 1830—1840. Düsseldorf.  
Nr. 800—809 Bes.: Theaterfundus zu Düsseldorf.
810. Degen mit dem Düsseldorfer Wappen und dem Namenszuge J. (Joachim Murat), wahrscheinlich zu einer Uniform eines städt. Beamten gehörig. — Bes.: Landrichter Kirsch zu Düsseldorf.
811. Degen mit Scheide und silber gesticktem Bandelier von der ersten Grenadier-Kompagnie des St. Sebastianus-Schützenvereins in Düsseldorf. Zeit circa 1790—1810, wahrscheinlich Zeit von Joachim Murat, Grossherzog von Berg. — Bes.: Lambert Lichtschlag zu Düsseldorf.
812. Fahne schwarz, roth, gold, im Jahre 1848 von dem Chef der Düsseldorfer Bürgerwehr Cantador dem St. Sebastianus-Schützenverein geschenkt und nachher bei Gelegenheit der Vermählung Sr. Königl. Hoheit des Grafen von Flandern mit I. Königl. Hoheit der Prinzessin Marie von Hohenzollern-Sigmaringen in Düsseldorf in den Farben als Belgische Nationalfahne verstellt. — Bes.: St. Sebastianus-Schützenverein zu Düsseldorf.
813. Schwenkfahne des St. Sebastianus-Schützenvereins zu Düsseldorf. — Bes.: St. Sebastianus-Schützenverein zu Düsseldorf.
814. Offizierssäbel mit Portepée und schwarz-roth-goldener Schärpe. Düsseldorfer Bürgerwehr 1848. — Bes.: C. Junckerstorff zu Düsseldorf.
815. Zwei Mannschafts-Kokarden der Düsseldorfer Bürgerwehr 1848. — Bes.: Freiherr von Schell zu Düsseldorf.
816. Offiziers-Portepée der Düsseldorfer Bürgerwehr 1848. — Bes.: Freiherr von Schell zu Düsseldorf.
817. Bürgerhut, Düsseldorf, Zeit circa 1800.

818. Bürgerhut, Düsseldorf, Cylinder in grauem Filz, 1830.
819. Kappe, Düsseldorf, 1820.
820. Blauer Frack, Düsseldorf, 1835—1840.
821. Eine Weste in gestreiftem Sammt, Düsseldorf, 1780—1800.
822. Eine Weste in rosa gesticktem Reps, Düsseldorf 1780—1800.
823. Eine Weste, geblümter gestickter weisser Reps, Düsseldorf, 1800.
824. Eine Weste, geblümter Flanell, 1820.  
Nr. 817—824 Bes.: Künstler-Verein Malkasten zu Düsseldorf.
825. Ein Damenhut, Zeit 1820.
826. Zwei weisse Kleider, Zeit 1810.
827. Ein roth seidenes Ueberkleid, Zeit 1820.
828. Zwei Taschen, Zeit 1810 und 1830.
829. Eine Damenmütze, Zeit 1820.
830. Ein gestickter dreieckiger Brustlatz, Zeit 1830.
831. Ein gesticktes Tuch, Zeit 1820.
832. Ein Damenkragen, Zeit 1810.  
Nr. 825—832 Bes.: Peter Göring zu Düsseldorf.
833. Zwei Aufsteck-Damenkämme aus Schildplatt, Anfang dieses Jahrhunderts. Düsseldorf. — Bes.: P. Pütz zu Düsseldorf.
834. Ein Cylinderhut, ca. 1830. Düsseldorf. — Bes.: E. Bosch zu Düsseldorf.
835. Weste mit Perlstickereien. Zeit ca. 1820. Düsseldorf. — Bes.: Paul Preyer zu Düsseldorf.
836. Künstler-Barett. Zeit ca. 1840. Düsseldorf. — Bes.: Paul Preyer zu Düsseldorf.
837. Geschliffenes Glas in Etui, worin dem Kaiser Napoleon 1811 von Seiten der Stadt Düsseldorf der Ehrenwein gereicht wurde. — Bes.: Engelb. Cremer zu Düsseldorf.
838. Busentuch in geblümtem Seidenstoff. Zeit 1820. Düsseldorf. — Bes.: C. Junkerstorff zu Düsseldorf.
839. Goldwage mit den Gewichten der früheren Goldmünzen etc., in Etui, nach Aufschrift gemacht von Johann Casp. Mittelstenscheid in der Bergischen Hauptstadt Lennep. — Bes.: Justizrath Hertz zu Düsseldorf.
840. Wage mit Gold- und Silbergewichten, 1809 von Mittelstenscheid in Lennep. — Bes.: C. Türk zu Düsseldorf.
841. Muster Düsseldorfer Seidenzucht. — Bes.: Königl. Gymnasium zu Düsseldorf.
842. Weberarbeit aus Düsseldorf 1834, angefertigt von der Rosshaarweberei. — Bes.: Fräul. Schneider zu Düsseldorf.
843. Arbeitstäschchen 1816, in Düsseldorf angefertigt. — Bes.: Frau P. Göring zu Düsseldorf.

844. Silber-vergoldeter Pokal, Geschenk Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen an den Düsseldorfer Männergesangverein. — Bes.: Düsseldorfer Männergesangverein.
845. Vereinsfahne in rothem Sammt. — Bes.: Düsseldorfer Männergesangverein.
846. Astronom Benzenbergs in Düsseldorf (Bilk) altes Reisszeug, worauf in Goldschrift noch deutlich zu lesen ist J. F. B. 1794.
847. Benzenbergs hölzernes Modell der Kegelschnitte, Hyperbel, Parabel, Ellipse und Kreis.
848. Benzenbergs achteckiges Tintenfass.
849. Eine Schildpattfassung mit 6 farbigen Gläsern und 3 Lupen. Nr. 846—849 Bes.: Sternwarte zu Düsseldorf.
850. Violinbogen von dem Componisten Conr. Kreuzer in Düsseldorf. — Bes.: J. Krons zu Düsseldorf.
851. Eine Suppenterrine, zwei Leuchter, eine Streubüchse und eine kleine Terrine in Zinn. Angefertigt in Düsseldorf vom Zinngiesser J. Angersbach, circa 1830. — Bes.: H. Bramhoff zu Düsseldorf.
852. Modell vom Jägerhof und Anlagen, hergestellt in Holz und Kork etc. von Jos. Braun in Düsseldorf, 1850. — Bes.: C. Junkerstorff zu Düsseldorf.
853. Silhouette des Baumeisters Pet. Köhler. Anfang dieses Jahrhunderts, Düsseldorf, vom Ausschneider Müller. — Bes.: Justizrath Herz zu Düsseldorf.
- 854, 855. 2 eingerahmte Silhouetten der Gebrüder von Beyer in Düsseldorf. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
856. Silhouette in Weiss und Schwarz, vom Ausschneider Müller in Düsseldorf. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
857. Das heil. Abendmahl nach dem Bilde von Leonardo da Vinci aus schwarzem Papier ausgeschnitten und von gleichen Blumenarabesken umgeben, vom Ausschneider Müller in Düsseldorf, circa 1850. — Bes.: W. Scherpenbach zu Düsseldorf.
- 858—873. 16 Rahmen mit Silhouetten, vom Ausschneider Müller in Düsseldorf. — Bes.: Rentner Löbbecke zu Düsseldorf.
874. Relief des Dichters Freiligrath in Düsseldorf, in Gyps modellirt von Grass. — Bes.: Frau Freiligrath zu Düsseldorf.
875. Relief der vier Kinder Freiligraths, in Gyps modellirt von Grass (im Rahmen). — Bes.: Frau Freiligrath zu Düsseldorf.
876. Büste des Landgerichtsraths Immermann zu Düsseldorf. — Bes.: J. Hupp zu Düsseldorf.
877. Statuette des Componisten Mendelssohn Bartholdy. — Bes.: Banquier Ahrweiler zu Düsseldorf.
878. Gypsfigur, Kind mit Hund, Sohn des russischen Oberst von Reutern, angefertigt von A. von Nordheim zu Düsseldorf. — Bes.: J. Hupp zu Düsseldorf.



